

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM

LOCKDOWN-NOTAUSGABE
aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Politik für unseren Verlag
62 JOBANGEBOTE ! SEITE: 12 - 15

14. APRIL 2021
WOCHE 15
ST/AUFLAGE 13.193
GESAMTAUFLAGE 86.319
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Schnelltests als Herausforderung	Seite 3
Mit Glasfaser in die Zukunft	Seite 4
Jähes Ende für die Fußballsaison	Seite 6
Schweizer Feiertag fällt erneut aus	Seite 7
Singens OB Bernd Häusler im Interview	Seite 11

ZUR SACHE:



Warm anziehen

Das ist fast wie mit diesem Frühling, der sich einfach nicht gegen die ständige Rückkehr des Winters durchsetzen kann. Es erwischt uns immer wieder mit neuerlichen Lockdowns. Und jetzt ist nicht nur das Wetter so, dass man keine Lust mehr hat, zu frieren, jetzt werden wir auch bald wieder nachts eingesperrt, zusammen mit dem Virus in der Luft. Viele beschleicht inzwischen das Gefühl, dass wir uns ohnehin für die nächste Zeit warm anziehen können, denn nach einem wirklich schlaun Konzept oder gar einer »No Covid«-Strategie, die andere Länder recht erfolgreich umgesetzt haben, fühlt sich das alles nicht an, was an »Notbremse« angekündigt wird. Vor allem ist es ein Schlag ins Gesicht derer, die eben Konzepte entwickeln, wie man mehr Sicherheit schaffen kann, mit Tests und einer digitalen Kontaktverfolgung, die in mancher Stadt in der Region schon auf dem Startblock steht. Doch schon wieder wird nur auf Sicht Politik gemacht. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Aus der Region

Notbremse mit Rolle rückwärts

In der letzten Woche scharrten viele Geschäftsinhaber schon ungeduldig mit den Füßen, denn der noch immer von der Politik ausschließlich genutzte Inzidenzwert als Faktor für »öffnen« oder »zusperren« lag im Landkreis immerhin für drei Tage unter der magischen Marke von 100, zwei Tage später hätte das etwas mehr Öffnung versprochen, zum Beispiel »Click & Meet«, die Möglichkeit mal wieder in einen Laden zu kommen, oder aber auch, mal wieder etwas Sport in kleinen Gruppen machen zu dürfen. Aber es war nur das Osterloch gewesen wegen weniger Tests und Rapports an das Gesundheitsamt. Seit letzter Woche hat sich dieser Wert nicht nur nahezu verdoppelt (siehe unten), dazu hat nun das Kabinett der Regierung das Zepter an sich genommen und mit seiner »Notbremse« den nächsten Halbstillstand vorbereitet, der nun noch durch

Bundesrat und Bundestag abgesegnet werden soll. Die Läden müssen ab Inzidenz 100 wieder schließen, für den Friseurbesuch braucht es einen Schnelltest, nur die »Notwendigen« Geschäfte dürfen weiter offen bleiben bis zur Ausgangssperre, ob sie notwendiges verkaufen oder nicht. Die Produktionsbetriebe laufen freilich weiter, wenn auch die Firmen für eine Durchtestung sorgen müssen. Diese neue »Notbremse« sorgt für Unverständnis in der Region. Es habe viele Konzepte und Teststrategien gegeben, mit denen man mehr Öffnung wollte. »Die haben uns gar nicht

mehr wahrgenommen«, klagt zum Beispiel Otto Schweizer aus Singen über die Reaktionen auf einen von ihm initiierten »Flashmob«.
Mehr auf Seite 11.



Landkreis Konstanz

»Alarmstimmung« im Landratsamt

Die Bundeswehr hilft bei der Kontaktnachverfolgung.

Von »Alarmstimmung« sprach Landrat Zeno Danner am Dienstagmorgen mit Blick auf die weiter steigenden Corona-Zahlen. Sowohl die Sieben-Tage-Inzidenz als auch die Belegung der Krankenhäuser mit positiv getesteten Menschen nimmt zu. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt aktuell bei **172,9**. »Wir bereiten daher eine Verordnung für die Verhängung

einer Ausgangssperre vor«, so Danner. Aktuell gibt es im Kreis 629 positiv getestete Menschen. 57 Menschen werden im Zusammenhang mit Corona in den Krankenhäusern behandelt. »Wir müssen zusehen, dass wir die dritte Welle so schnell wie möglich brechen. Deshalb ist es wichtig, dass sich möglichst viele am kreisweiten Testwochenende vom 23. bis 25. April beteiligen«, betonte Prof. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums. Dominique Hahn

Sind Sie auf der Suche nach dem Beruf, der zu Ihnen passt?

Finden Sie vielfältige und aktuelle Stellenangebote aus der Region im Stellenmarkt des Wochenblatts oder im Stellenportal unter:

jobs.wochenblatt.net

QR-Code scannen und Stellenangebote entdecken!

- Anzeige -

- Anzeige -

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

Region

HOHES NIVEAU

Wenn für eine Dienstleistung bezahlt wird, wird erwartet, etwas für diese Ausgabe als Gegenleistung zu erhalten. Dazu zählen eigene Ansprüche, ein Qualitätsversprechen und die professionelle Ausführung der Arbeiten. Mit all dem können die Handwerksbetriebe aufwarten, die in dieser Ausgabe vorgestellt werden. Mehr dazu auf **Seite 6**.

JETZT IST ALLES NEU

AKTION BIS ENDE APRIL

KOMPLETT-PFLEGE 13 €

STATT 18 €

IN SINGEN AM ARALKREISEL

Singen

STROM VOM DACH

Strom vom eigenen Dach ist inzwischen günstiger als der aus der Steckdose. Durch ein neues Geschäftsmodell des Unternehmens »solarcomplex« kann man sich dafür nun auch die Investition sparen. Bei der Druckerei Winz in Rielasingen gibt es jetzt das Anschauungsmodell für das neue Angebot. Mehr auf **Seite 9**.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 · 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Seit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.
Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin wöchentlich in Ihrem Briefkasten.

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf: verkauf@wochenblatt.net 07731/8800-28
Familienanzeigen: familienanzeigen@wochenblatt.net 07731/8800-122
Redaktion: redaktion@wochenblatt.net
Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Kleinanzeigen: kleinanzeigen@wochenblatt.net 07731/8800-0 oder -30
Zustellung: vertrieb@wochenblatt.net 07731/8800-44

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter www.singenvorfreude.de

Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2	07731/917036
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:	
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de	
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung	
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes:	07531/800-2608
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Sozialstation:	07732/97197
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall):	112
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	
Entstörung Strom/Wasser/Gas	07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach	07771/9150
24-h-Serviceummern:	
Gas	07771/915511
Strom/Wasser	07771/915522
Tierschutzverein:	07731/65514
Tierfriedhof Singen/	
Tierbestattung:	07731/921111
Mobil	0173/7204621
24-Std. Notdienst	
WIDMANN	
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	
07731/ 8 30 80 gew.	

Der Handel vor Ort ist weiter da:

Deine Online-, Telefon- und Abholshops

Liebe Leserinnen und Leser, aktuell liegt die **7-Tage-Inzidenz** im **Landkreis Konstanz** bei **172,9** (Stand 13.4.2021, 18:00 Uhr, Quelle: Landesgesundheitsamt BW)

Dies bedeutet: Wenn der Wert drei Tage über 100 steigt, erfolgt eine offizielle Feststellung durch das Landratsamt Konstanz. In diesem Falle tritt zwei Tage später die Corona-Verordnung von vor dem 8. März in Kraft, so dass die Einzelhandelsgeschäfte im Landkreis Konstanz Click & Meet erst einmal nicht mehr anbieten können. Sobald die 7-Tage-Inzidenz stabil unter 100 fällt, kann Click & Meet wieder vom Handel angeboten werden.



Alle Shops und den aktuellen Inzidenzwert des Landkreises Konstanz finden Sie hier.

LEGENDE:

- Telefonische Beratung & Bestellung
- Beratung & Bestellung per WhatsApp
- Beratung & Bestellung per E-Mail
- eigener Online-Shop
- Abholshop »click & collect«
- Gutscheinbestellung
- Lieferung
- Terminvereinbarung »click & meet«

stroppa Fahrradhaus

stroppa Fahrradhaus E-Bike-Center

Unsere Werkstatt ist wieder zu den angegebenen Öffnungszeiten für Sie da!

Für den Fahrradkauf Click & Collect für Beratung nach Vereinbarung

Nähere Infos unter **www.stroppa.de**
Kontaktieren Sie uns unter fahrradhaus@stroppa.de
Tel. 077 31/41310

Bike-Leasing!



Alle Shops auch unter www.wochenblatt.net/shops

WOCHENBLATT



© WOCHENBLATT » DIE AGENTUR



RUBY
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



Erbrechtsakademie – ONLINE
20. April: Erbrecht auf den Punkt gebracht

Online-Vortrag von Sebastian Klink, Rechtsanwalt (RUBY. Die Kanzlei für Erbrecht) am Di., 20.04.21, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.

Schriftliche Anmeldung oder Online-Anmeldung ist daher erforderlich unter Erzdiozese Freiburg, Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, 78224 Singen, 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de

Kanzlei Ruby, Höllturm-Passage 5, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732/9389724

den mögen alle zu Spargeln hauseig. Hegauschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,89	 WIR SIND FÜR SIE DA	Vorsicht scharf Feuerwurst und Feuerwurst mit Käse 100 g € 1,50
für echte Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 2,19	immer lecker für Grill und Pfanne Rinderhüfte zart und mager 100 g € 2,49	Aktion aus unserem Tannenrauch Schweinehals geräuchert 100 g € 1,09
SCHWARZWALDSTR. 22 · TEL. 07731/62433 · WWW.DENZEL-METZGEREI.DE		

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
BVDA
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

FRUCHTIG, PRICKELND, HERB

Blutorangen Limonade
Das fruchtig-herbe Geschmacks-erlebnis



RANDEGGER
Blutorangen-Limonade
100% Blutorangen
aus Baden-Württemberg

Handgepresst
100% Blutorangen
aus Baden-Württemberg

RANDEGGER.DE



HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

herzhafte Bierwurst als Kugel, geschnitten, auch als Portion, Käsebierwurst oder Bierwurstfleischkäse 100 g 1,10	Schweinegeschnetzeltes von Hand geschnitten/auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,05
Thüringer Rotwurst mit Majoran im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,20	Rinderschnitzel/-plätzli a la Minute mit Bärlauch, mariniert 100 g 1,58
Zigeuner-Wacholderschinken Spezialität aus der mageren Schweinenuss 100 g 1,75	Rinderhochrücken saftig für Suppe/Braten/Steaks 100 g 1,69

Scheffelstube ab sofort to go für Sie da! Mo. bis Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr



Handwerkstradition
seit 1907

Hegau

Die Teststrategie hält die Pflegeheime »offen«

Schnelltests sollen das Corona-Virus im Zaum halten, denn dadurch sollen die Fälle aus dem »Dunkeln« geholt werden, bei denen die Betroffenen oft gar nichts davon merken, dass sie sich infiziert haben. Die Testmöglichkeiten gibt es inzwischen in jeder Gemeinde. Die längste Erfahrung haben damit inzwischen die Pflegeheime, die aber deutlich machen, welche Belastung damit verbunden ist.

von Oliver Fiedler

Die Regeln sind durch das Land über Besucherregeln gesetzt, die ermöglichen sollen, dass sich das Drama des ersten Lockdowns vor einem Jahr nicht wiederholt, als die Pflegeheime von Angehörigen nur noch in Ausnahmesituationen besucht werden durften und »dicht« machen mussten. Derzeit muss jeder Besucher je nach Pflegeheim direkt vor Ort einen Schnelltest machen, oder aber einen Nachweis über einen Test mit negativem Ergebnis mitbringen, der nicht älter ist

als 24 Stunden. Kurios dabei: für die Mitarbeiter der Pflegeeinrichtungen sind nur drei solche Schnelltests pro Arbeitswoche vorgesehen. Da kommen in den Pflegeeinrichtungen enorme Zahlen zusammen. Im **Pflegeheim St. Venera** in Rielasingen-Arlen, wird die Zahl der monatlichen Tests mit rund 2.500 bis 2.800 angegeben, für Besucher gibt es sie an fünf Tagen dort durch Mitarbeitende des Pflegeheims, die zusätzlich im Einsatz sind. Aber bislang ging das Konzept auch auf: denn seit einigen Infektionen Ende letzten Jahres habe man »sauber« bleiben können, also keinen Ausbruch mehr erleben müssen. Auch **Harald Scülfort** vom Singener **Pflegeheim St. Anna** spricht von einem gewaltigen Aufwand: im letzten Monat fast 2.300 Tests bei Besuchern, Handwerkern wie den Mitarbeitenden. »Wir haben dafür einen Tester eingestellt, denn sonst wäre das nicht zu packen bei der sonstigen Arbeitsbelastung für das Pflegepersonal«, macht er deutlich. Über den Rettungsschirm des Landes werden vom Land pro Heimbewohner 30 Tests



Testen, testen, testen. In die Pflegeheime kommt man schon seit Monaten ohne Schnelltest nicht mehr herein. Aber dadurch bleiben Besuche durch die Angehörigen auch in der aktuell angespannten Situation möglich, weil alle wollen, dass sich das Drama des letzten Frühjahrs im ersten Lockdown nicht mehr wiederholt.

vergütet, zumindest damit könne man auch gut hinkommen. Auch für das evangelische **Seniorenzentrum Stockach** sind die Tests eine Belastung: rund 1.600 Tests sind es auch hier in der etwas kleineren Einrichtung, die regional sehr verwurzelt ist. »Wir haben es die ganze Krise durch aber geschafft of-

fen zu bleiben und insgesamt nur drei Fälle von Infektionen gehabt, die wir gut eingrenzen konnten«, macht der Leiter des Seniorenzentrums, **Rüdiger Mahl**, deutlich. Sorgen macht ihm dabei, dass doch einige versuchen, auch ohne den Test in die Einrichtung zu kommen, was man schwer kontrollieren könne. »Wir schaffen das alles gemeinsam«, unterstreicht Mahl im Gespräch mit dem Wochenblatt. »Wir haben auch bis zuletzt kein positives Ergebnis

bei den Schnelltests gehabt«, zeigt er sich erleichtert. Das Thema der ungetesteten Besucher ist für **Oliver Stellfeld vom Helianthum in Steißlingen** ein größeres Problem. Deshalb ist dort auch eine Security engagiert worden, weil manche entweder mit Tests von jemand anderem oder sogar über Fenster sich Zugang zu ihren Angehörigen verschaffen wollen. Um bei 155 Heimbewohnern doch eine Kapazität von über 3.000 Schnelltests bewältigen

zu können, wurden auch Mitarbeitende aus der Küche und der Verwaltung eingelernt. »Ich selbst habe im Februar rund 2.000 Tests an den Besuchern durchgeführt, weil das das Pflegepersonal nicht zusätzlich machen kann«, sagte er und machte auch deutlich, dass diese Anstrengung für ihn Sinn macht. Denn es habe einige Fälle positiver Tests gegeben, die das Virus wieder in das Heim hätten bringen können. Im Dezember war das Helianthum mit insgesamt 67 infizierten SeniorInnen und Mitarbeitenden ein Corona-Ausbruchsherd gewesen – das soll sich nicht mehr wiederholen. Das Testen wäre es nicht allein für ihn, sondern eine neue Impfaktion wäre wichtig. »Seit dem ersten Impftermin sind es inzwischen wieder über 50 SeniorInnen bei uns, denen der Impfschutz noch fehlt, zum einen weil sie erst ein halbes Jahr nach einer Corona-Infektion geimpft werden dürfen, zum anderen weil sie erst jetzt zu uns gekommen sind«, macht der die »Momentaufnahme« eines durchgeimpften Pflegeheims deutlich. Und so lange will er selbst auch auf den Tests trotz angekündigter Erleichterungen durch die Landesregierung bestehen.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

Brückenlockdown, Wellenbrecher, Notbremse, Shutdown ... Wir wenden uns für dieses Mal ein bisschen von der aktuellen Tagespolitik ab. Weil wir auf ein weitaus sensibleres Thema gekommen sind, das uns zum Schluss doch wieder irgendwie auf die Corona-Politik, aber nicht nur auf sie, kommen lässt.

Der Grund? **Wir hatten eine ordentliche, fast schon zünftige Diskussion in der letzten Redaktionssitzung** zwischen Verlegerin, Herausgeber und der gesamten Redaktion. Um was es ging? Erst einmal um eine Leserzuschrift. (Herzlichen Dank Ihnen für Ihre Zuschrift, auch wenn daraus nun ein bisschen etwas anderes wird ...) **In dieser Zuschrift ging es um die Frage, ob an der Grenze zwischen Schweiz und Deutschland eigentlich überhaupt richtig kontrolliert werden müsse und dass das Wochenblatt das zum Thema machen müsse.**

Machen wir, wenn auch nicht ganz so, wie unser Leser das wollte. Also: Wir diskutierten und die eine Seite meinte, ja, es müsse strenger kontrolliert werden, weil es ja nicht sein könne, dass die Anständigen zum Schluss das Nachsehen haben, weil die anderen über die Grenze fahren, einkaufen, in die Berge gehen, was auch immer. Und Regeln, die gesetzt sind, sollten eben auch durchgesetzt werden. Die andere Seite sagte: Nein, es soll nicht stärker kontrolliert werden. Die Bilder vom Frühjahr letzten Jahres, als Soldaten in Jeeps die Grenze überwachten, wolle man so nicht mehr sehen. Und: Solche Regeln einzuhalten oder nicht, falle in die Eigenverantwortung, zumal bei den vielen Regeln, die es gebe.

Vielleicht können Sie uns bis hierher

folgen, liebe Leserinnen und Leser, und vielleicht kennen Sie solche Diskussionen aus Ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis und wissen daher, welche emotionalen Dimensionen solche Diskussionen bekommen können.

Um es vorwegzunehmen: So richtig eingewurden wir in diesem Punkt nicht, und als der Verfasser vorschlug, wir könnten daraus einen Meinungsstreit in der Zeitung machen, wollte das auch niemand so richtig. Seine individuellen Freiheitsvorstellungen (vor allem die, die nicht so sozial sind) oder seinen Anteil Blockwartmentalität will man eben nicht so richtig öffentlich ausbreiten.

Aber: Wir sind nach einigen heftigen Wortwechseln doch zu einigen ganz spannenden Erkenntnissen gekommen, die wir mit Ihnen teilen wollen, zugegebenermaßen sind die folgenden Zeilen jetzt ein bisschen eine Zumutung (Beschwerden oder sonstige Reaktionen können Sie uns gerne wie immer unter seitedrei@wochenblatt.net zukommen lassen). Vielleicht liest sogar heimlich der eine oder andere mit, der von Berufs wegen Regeln erlässt ...

Wir sorgen erst mal für ein bisschen Stimmung unter Ihnen und fragen Sie ganz privat: Halten Sie die Corona-Regeln ein? Oder suchen Sie Schlupflöcher für sich? Haben Sie möglicherweise sogar Staatshilfen ganz schlau genutzt? Haben Sie die Regeln schon einmal so ein bisschen individuell für sich ausgelegt? War die private Party trotz Corona doch einfach jetzt mal nötig? Oder haben Sie Regeln so ein bisschen umdefiniert, damit Verbote für Sie gerade nicht gelten? Haben Sie sich schon einmal Vorteile irgendwo geholt und in Kauf genommen, dass Sie damit

gerade Regeln brechen, vielleicht auch anderen damit schaden?

Nein, wir kommen jetzt nicht mit der moralischen Keule, sondern wir stellen vielleicht mit Ihnen gemeinsam etwas fest: Wir Menschen sind schon auch sozial, aber das mit dem Regeln einhalten und dem sozialen Bewusstsein, das geht meistens immer nur so lange gut, wie es uns selbst gut geht. Und wenn wir selbst nicht mehr einverstanden sind, Regeln nicht mehr verstehen, wenn wir unter Druck geraten oder allzu lange auf etwas, was uns wichtig ist, verzichten müssen, dann hat tatsächlich jeder seine eigene Haltung. Übrigens systemunabhängig, behaupten wir: Ob in einer Demokratie, in einer Diktatur, im Sozialismus, im Kapitalismus: **Es geht um die eigene Haltung, mit ihr entscheiden wir.**

Und diese eigene Haltung (die eigenen Werte, die man in sich trägt aufgrund von Erziehung, Erfahrung etc.) stößt dann auf Regeln. Und für diese Regeln gilt unserer Meinung nach (ab hier waren wir letzten Donnerstag in der Redaktionssitzung einigermaßen einig):

Erstens: **Regeln müssen verstanden werden können.** Dazu müssen sie einfach formuliert sein und wir Menschen müssen die Regeln als stimmig empfinden können. Beispiel: Ist eine Ausgangssperre für mich logisch, wenn ich um 21.30 Uhr alleine joggen gehen will, vielleicht nachdem ich einen harten Arbeitstag hinter mir habe?

Zweitens: **Regeln müssen in der Wirklichkeit des Lebens als gerecht empfunden werden:** Wenn ein Kind gesagt bekommt, dass es nicht lügen soll, aber die Eltern oder Onkel und Tante lügen wie

gedruckt, dann wird es schwierig. Da braucht das Kind schon eine ganz besondere Haltung, um nicht selbst zu lügen. Und da sind viele von uns Erwachsenen nicht viel weiter. Nach diesem Strickmuster werden Jahr für Jahr in Deutschland, behaupten wir, immens viele Steuern am Sozialwesen vorbei »gespart«, weil es andere ja auch tun. Irgendwann, das ist die Folge, gibt es so viele Regeln, dass keiner sie mehr richtig durchschaut und jeder ist verdächtig ...

Zweitens a: **Regeln dürfen sich nicht gegenseitig widersprechen und müssen im Alltag umsetzbar sein.** Logisch, denn sonst machen wir es ja in jedem Fall falsch und haben immer ein schlechtes Gewissen. Vielleicht kennen Sie selbst solche sich gegenseitig widersprechenden Regeln.

Drittens: **Wer Regeln befolgen soll, braucht einen Sinn darin,** vielleicht einen Vorteil, vielleicht aber auch, dass er wirklich versteht, dass damit zum Beispiel der Frieden in einer Gesellschaft erhalten wird. Oder im Falle der Corona-Regeln, welche Perspektiven entstehen, wenn alle die Regeln einhalten. Und bei entsprechender Haltung des einen oder anderen Menschen ist es dann auch gut, wenn hinter der Nichteinhaltung von Regeln Strafen stehen. Allerdings gilt hier dann auch Punkt vier ...

Viertens: **Man muss sich die Regeln merken können, sie müssen präsent sein, sichtbar sein und nicht alle zwei Wochen geändert werden, also ist weniger mehr.** Da kann sich jeder selbst überlegen, wie neun Seiten Corona-Landesverordnung wirken, die alle paar Wochen neu geschrieben wird. Oder wie es Unternehmen geht, die von EU-Behörden wegen möglicher Regelverstöße ange-

schrieben werden, die sie nicht einmal kennen (weder die Behörden noch die Regeln). Es gibt einen guten Grund, warum es im Alten Testament zehn Gebote gibt und nicht 3.456 Paragraphen ...

Fünftens: **Regeln, die viele nicht einhalten und die nicht durchgesetzt werden, durchhöhlen letztlich die Gesellschaft und das Rechtssystem.** Bewusst fünftens, weil es uns in der Diskussion irgendwie klar geworden ist, dass es in diesem Land so viele Regeln, Unterregeln, Unterunterregeln und Ausnahmeregeln von den Unter- und Unterunterregeln gibt, dass es sehr wichtig wäre, den Wildwuchs an Regeln gründlich zu durchforsten, dann kann man Regeln vielleicht auch wieder verständlich machen, mit Sinn belegen und im Zweifelsfall durchsetzen.

Ist das ein Aufruf zum organisierten oder unorganisierten Ungehorsam gegenüber den Corona-Regeln? Nein. Es ist vielmehr ein Aufruf an die Regelmacher in dieser Gesellschaft, mit Regeln sparsam und verantwortungsvoll umzugehen und vielmehr unsere Haltung zu adressieren. **Diese Haltung, sie braucht, dass man uns etwas zutraut. Sie braucht, dass wir verstehen können, was der Sinn einer Regel ist, Sie braucht Perspektiven, die wir sehen können und sie braucht hin und wieder Austausch und Perspektivenwechsel, damit sie nicht zu steif wird, die eigene Haltung.**

Lassen Sie uns aufrecht und offen gleichzeitig bleiben.

Gute Woche!

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Tengen

Startschuss für die Glasfaser

In Tengen-Talheim konnte am Mittwochmorgen ein wichtiger Spatenstich vollzogen werden. Dort wurde nun im Ort mit dem Glasfaserausbau begonnen.

von Oliver Fiedler

»Die Nachfrage nach besserem Internet liegt bei nahezu 100 Prozent«, machte Bürgermeister Marian Schreier die Notwendigkeit einer Investition von fast drei Millionen Euro deutlich, bei der die Stadt Tengen Bundes- und Landesmittel von rund 90 Prozent zur Förderung erhält. Beide Orte gelten als »weiße Flecken« mit einer sehr schwachen Breitbandversorgung.

Mit dem Bauprojekt, das vor Ort das Unternehmen »Maier Bau« aus Balzerswil durchführt, kann bis zum kommenden Jahr auch der digitale Schulterschluss im westlichen Hegau vollzogen werden. Die große Backbone, die von Komingen aus bis zur Gemarkungsgrenze bei Tengen-Beu-



Beim Spatenstich an der Bushaltestelle Talheim: Anja Deckel (Ingeneurbüro Raff), Bauunternehmer Edgar Maier, Bürgermeister Marian Schreier, Ortsvorsteher Robert Mick und Petra Fritsch vom Stadtswb-Bild: of

ren auf einer Länge von elf Kilometern verlegt wird, ist in diesem Baupaket mit enthalten, wie zum Spatenstich informiert wurde. Dadurch wird dann auch die Verbindung nach Hilzingen geschaffen.

Im Rahmen des aktuellen Projekts soll auch eine Glasfaser-

strecke nach Tengen-Wiehs verlegt werden, um das dortige Stahl-Werk besser ans Datennetz anschließen zu können.

Mit der Backbone könne dann auch Blumenfeld an das Hochleistungs-Datennetz angeschlossen werden, wo bereits in den Neubaugebieten entspre-

chende Leerrohre verlegt wurden, die den Anschluss direkt ans Haus ermöglichen würden. Mit Tengen-Weil gibt es dann nur noch einen »weißen Fleck« auf der Landkarte der Gemarkung.

Dafür ist die Bewilligung einer weiteren Förderung nötig.

Rielasingen-Worblingen

Verein will Kabisland übernehmen

Eine neue Trägerschaft für die Kabisländer der Gemeinde Rielasingen-Worblingen im »Ried« unterhalb des Rosenegg beim Vereinsheim der Kleintierzüchter könnte bald Wirklichkeit werden.

von Oliver Fiedler

Bisher verpachtet die Gemeinde die rund 250 Parzellen selbst an die Nutzer, musste aber in den letzten Jahren auch feststellen, dass sich die Nutzung vieler der Grundstücke mehr und mehr weg vom »Garten im Grünen« entfernt in Richtung Freizeitnutzung mit entsprechenden Gebäuden, die eigentlich dort nicht zulässig wären. Auf der anderen Seite gibt es in der Anlage auch viele Parzellen, die augenscheinlich nicht mehr betreut werden und die verwildern. Der örtliche Verein der Eigenheim- und Gartenfreunde, von denen auch einige Mitglieder dort Grundstücke zur Pacht

nutzen, hat sich der Problematik angenommen und unterbreitete der Gemeinde in der jüngsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses durch deren Vorsitzenden Christoph Griebhaber das Angebot, die Kabisländer in diesem Bereich in ihre Obhut zu übernehmen. Nach dem vom Verein vorgeschlagenen Modell würde dieser das Kabisland als Pächter von der Gemeinde übernehmen und wiederum die Grundstücke an die Nutzer weitervermieten. Man habe sich im Vorfeld kundig gemacht, unter anderem im »Roten Rettich« in Singen, der auch von einem Verein betrieben wird, allerdings sehr straff organisiert ist als Vereinsanlage. So weit wolle man hier nicht gehen. Allerdings geht es der Gemeinde schon darum, nicht zulässige Nutzungen der Grundstücke zu unterbinden. Hier sieht sich der Verein schon durch seine Mitglieder »näher dran«, wie Griebhaber bei der Erläuterung in der Sitzung unterstrich. Man wolle die Anlage positiv verändern.

Raus aus dem Corona-Blues – Folge 4:

Kein Corona-Blues in der Playlist

Raus aus dem Corona-Blues Folge 4: Musik macht gute Laune

von Dominique Hahn und Oliver Fiedler

Manch einen hat die Corona-Krise und der damit verbundene Lockdown dazu gebracht, alte Hobbys wiederzubeleben. So war es zumindest bei **Markus Köhler**. Schon in den 80er Jahren hat er seine Leidenschaft zur Musik entdeckt und diese zusammen mit seiner Band »The Voice« gelebt. Irgendwann ist das Hobby aber in den Hintergrund geraten. »Lange habe ich nichts musikalisches mehr gemacht«, berichtet Köhler im Gespräch mit dem Wochenblatt. Doch der Lockdown hat ihn wieder kreativ werden lassen. Bereits letztes Jahr veröffentlichte er einen Gedichtband unter dem Titel »Wenn damals ...«, doch auch musikalisch wurde er wieder aktiv, hat wieder angefangen Lieder zu komponieren, zusammen mit seinem Musiker-Kollegen Wolfgang Frei aufzunehmen und auf der Online-Plattform YouTube zu veröffentlichen. »Manchmal ist das Gedicht zuerst da und die Melodie entsteht dann, manchmal ist es aber auch umgekehrt«, erklärt Köhler. Das Liedermachen hilft ihm dabei, nicht dem Corona-Blues zu verfallen. »Wenn ich mit meinen Liedern online auch anderen Menschen eine Freude machen kann, dann ist das natürlich umso schöner«, sagt

Köhler. Die Lieder können auf YouTube unter »Lupos Music-Channel« angehört werden. Der QR-Code bringt Sie direkt dort hin: <https://www.youtube.com/channel/UCQSVKlem-HOy-OSmKkZY-tlcPw>



Normalerweise steht **Alice Wittmer**, die aus Rielasingen-Worblingen stammt, auf den ganz großen Bühnen, denn sie ist eine erfolgreiche Musical-Darstellerin. Als solche kann sie allerdings im Moment nicht arbeiten, denn Musical-Aufführungen gibt es ja auf Grund des Lockdowns keine. Um kreativ zu bleiben und nicht in den sogenannten Blues zu verfallen, hat sie deshalb angefangen eigene Cup-Songs zu entwickeln, »das heißt, mit einem Plastikbecher den Rhythmus des bekannten Cup-Songs zu übernehmen, aber andere Themen zusammenzufassen, wie zum Beispiel Film-Soundtracks«, so Wittmer gegenüber dem Wochenblatt. Insgesamt 13 Filmtitel hat sie zu einem Medley zusammengefasst, das hier angeschaut werden kann: https://www.youtube.com/watch?v=tBfBJRTl_hc



Doch auch mit der Tatsache, dass das Singen in Gruppen momentan nicht ohne Weiteres möglich ist, hat Alice Wittmer einen kreativen Umgang ge-

funden. Denn sie hat angefangen, a cappella mit sich selbst als Gesangspartnerin mehrstimmig zu singen. »Denn leider darf ich aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht mehr gemeinsam mit meinen Kollegen musizieren«, erklärt sie. »Bekannte Songs habe ich mehrstimmig aufgeteilt und mir die jeweilige mit der Ukulele draufgeschafft, jede Stimme aufgenommen und am Ende zu einem Video zusammengeschnitten.« Zu sehen und zu hören gibt es das auf ihrem YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/user/aliceimwunderland1/videos>



Markus Köhler im privaten Tonstudio. Durch Corona hat er wieder zur Musik gefunden.

swb-Bild: pr



Die aus Rielasingen-Worblingen stammende Musical-Darstellerin Alice Wittmer hat im Lockdown Videos aufgenommen, in denen sie mehrstimmig singt.

swb-Bild: pr

Zeit ist reif für die erste Single

Nicole Scholz (25), Sängerin aus Steißlingen, wurde hart getroffen von den Lockdowns in den verschiedenen Stufen seit einem Jahr. Plötzlich keine Auftritte mehr, keine Bühnenluft. Nach zwei Monaten Auftrittsverbot gab es für sie wenigstens die Möglichkeit, auf der spendenfinanzierten »Webstage Konstanz« aufzutreten. Und wer Lust hat, der kann sich das mal in der Aufzeichnung anschauen, die das Gefühl von damals schon im Vorspann gut transportiert. <https://youtu.be/x4mPJiNo5dl>



Doch die Durststrecke ging ja weiter, viele Monate »Um weiterhin musikalisch tä-

tig zu sein, habe ich als Sängerin mir zu Hause ein kleines Home-Studio eingerichtet und bin fleißig am Songs aufnehmen und üben!

Ich freue mich schon sehr darauf, diese bald wieder live für euch alle präsentieren zu können und wieder tolle Momente bei den Konzerten zu spüren!«, schreibt sie dem Wochenblatt. Der Vorgeschmack darauf ist allerdings auch wieder digital, denn am 17. April gibt es ein erstes bedeutendes Ergebnis aus dem Studio. Denn dann geht ihre aller erste Single »Ich will sing'n« an den Start. Mehr darüber auf ihrer Facebook-Seite.



Nicole Scholz lebt für die Bühne, als »Ersatz« gibt es nun ihre erste Single ...

swb-Bild: pr

Mit Tastenlady um die Welt

Auch **Leonora Trennert-Schmidt** aus Tengen lebt eigentlich für die Musik. Zu ger-

ne war sie als die »Tastenlady« mit ihrem Keyboard unterwegs, um zur Unterhaltung oder auch mal zum Tanz aufzuspielen. Ihr Repertoire ist riesig. Doch da setzte Corona einen harten Schnitt: keine Veranstaltungen, keine Auftritte, kein Tanz mehr. Ein Glück dass es da das Wochenblatt und seine Aktivitäten der Social-Media gab. Seit letzten Sommer bis zum Weihnachtsfest war sie dort jede Woche mit einem Beitrag vertreten, musikalisch konnte sie ihren Fankreis dort mit einer Reise um die ganze Welt beglücken, auf der sie viele große Klassiker interpretierte. Und zu Weihnachten gabs die Weihnachtsklassiker sogar noch als Wunschkonzert. Wer in seiner Suchmaschine »Wochenblatt-TV und Leonora Trennert-Schmidt« eingibt, wird schnell auf ihre vielen Beiträge stoßen. »Möglicherweise aufkommen- den Corona-Blues, besiege ich rasch mit meiner Musik«, sagt sie selbst. Das spürt man sofort.



Leonora Trennert-Schmidt an ihrem Keyboard. swb-Bild: pr

Öhningen

Eine »alte« Wohnform für die Zukunft

In Öhningen soll ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt entstehen. Alle Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Entwicklung des Projekts beteiligen.

von Dominique Hahn

Früher war die Großfamilie besonders in ländlichen Gegenden die Regel. Mehrere Generationen lebten unter einem Dach zusammen und unterstützten sich gegenseitig. Ab der Mitte des vergangenen Jahrhunderts jedoch, geriet diese Lebensform immer mehr aus der Mode. Die Mobilität nahm immer weiter zu, junge Erwachsene ziehen zum Studium oftmals weit weg. Ein Ergebnis dieser Entwicklung ist mitunter Alterseinsamkeit, während auf der anderen Seite der Medaille Großeltern zur Kinderbetreuung fehlen. Doch in den letzten Jahren erlebt die Idee des Zusammenlebens mit mehreren Generationen zunehmend eine Renaissance. Verschiedene Projekte, auch hier in der Region, möchten wieder Lebensformen etablieren, die diesen Strukturen ähneln. Auch im Öhninger Ortskern könnte ein solches Projekt verwirklicht werden. Die Idee dafür entstand im Rahmen des Bürgerdialogs im Jahr 2017. Eine geeignete Fläche für die Umsetzung eines solchen Projekts war schnell gefunden: Im Städtebaulichen Rahmen-

nen und bereitet die weiteren Beteiligungsschritte vor. Eines der Mitglieder ist Gemeinderat **Rene Zimmermann**, der das Projekt näher konkretisiert. »Viele Menschen denken an ein Seniorenheim, was es auf keinen Fall werden soll! Es soll ein neues, geschmeidiges Wohnquartier entstehen und kein Wohnblock, kein Kasten. »Mehrgenerationen« heißt für mich auch, dass wir dringend bezahlbaren Wohnraum brauchen, sowohl für junge als auch für alte Menschen«, so Zimmermann. »Ich verstehe unter dem Mehrgenerationenprojekt in erster Linie gemeinsames Wohnen und, dass jeder in dem Ausmaß, das er für sich möchte, Kontakt haben kann«, betont **Anna Faist**, die ebenfalls Mitglied der Spurgruppe ist. Wie das Projekt am Ende genau aussieht, soll im Rahmen weiterer Bürgerbeteiligungsprozesse erarbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt dabei könnte auch die Frage nach bezahlbarem Wohnraum sein. So betont etwa **Cindy Fünfschilling**, die ebenfalls Mitglied der Spurgruppe ist: »Was mir ganz wichtig ist, ist bezahlbarer Wohnraum in Öhningen. Es ist für junge Familien und junge Paare wichtig, Öhningen attraktiv zu gestalten und den jungen Menschen einen Grund liefern zu können, hier bleiben zu wollen und zu können. Was ich ebenfalls als sehr wichtig für ein Mehrgenerationenwohnen erachte, ist, dass es ein



Mehrere Generationen Hand in Hand. Das soll im Rahmen eines Wohnprojekts in der Öhninger Ortsmitte verwirklicht werden.

swb-Bild: Adobe-Stock

Uhr in Form einer Online-Konferenz statt. Die Teilnehmenden bekommen einen Überblick über das Projekt und werden über die Ergebnisse der Umfrage informiert. Zudem werden sie weitere Projektbeispiele und Ideen rund um das Thema Mehrgenerationenwohnen aus anderen Gemeinden kennenlernen. Anmeldungen für die Veranstaltung werden unter <https://survey.lamapoll.de/Info-04.05.-Oehningen/> entgegengenommen. Gemeinsam mit den Bürger*innen soll im weiteren Projektverlauf Schritt für Schritt erarbeitet werden, was genau Öhningen braucht, welche Art des Mehrgenerationenwohnens zu

Öhningen passt, wer dort tatsächlich einziehen würde, wie die Fläche genutzt und gestaltet sein könnte und welche Wirkungen ins Quartier angestrebt werden. Dazu soll dann im Sommer auch eine konkrete Projektgruppe ins Leben gerufen werden, berichtet Riedel im Gespräch mit dem Wochenblatt.

Die nächste Info-Veranstaltung zum Thema findet am 4. Mai als Online-Veranstaltung statt. Wer sich anmelden möchte, kann einfach diesen QR-Code mit der Smartphone-Kamera scannen:



Zentral gelegen könnte das Mehrgenerationen-Wohnquartier entstehen.

swb-Bild: Translake/LUBW

plan wurde 2019 ein rund 4.400 Quadratmeter großes Grundstück in der Ortsmitte als Potenzialfläche auserkoren. Im Norden und Osten befinden sich, jeweils durch eine Straße getrennt, mehrere Ein- und Zweifamilienhäuser. In direkter Nachbarschaft befindet sich im Süden der Supermarkt und im Westen grenzt die Fläche direkt an die Grundschule an. Nun soll im Rahmen einer Bürgerbeteiligung weitergeplant werden. Betreut wird dieser Prozess von der Konstanzer Firma Translake. Die Bürgerbeteiligung wurde möglich, weil die Gemeinde dafür Fördermittel des Landes bekommt. Seit Ende Januar arbeitet bereits eine »Spurgruppe« aus zehn Öhningern weiter an dem Projekt Mehrgenerationenwoh-

Raum der Begegnung ist, auch für Festivitäten genutzt werden kann und für Alleinerziehende, Patchworkfamilien oder andere familiäre Konstellationen interessant sein könnte.« Ein erster Schritt in Sachen Bürgerbeteiligung war eine Umfrage im Ort, an der sich insgesamt 180 Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben, wie **Katharina Riedel** vom Büro Translake im Gespräch mit dem Wochenblatt berichtet. »Für den Anfang ist das in Ordnung, es war ja auch nicht als repräsentative Umfrage gedacht, aber wir hoffen natürlich noch auf deutlich mehr Beteiligung«, so Riedel. Die Ergebnisse der Umfrage sollen bei einer weiteren Infoveranstaltung vorgestellt werden. **Diese findet am am Dienstag, 4. Mai 2021 um 19**





Ihr Markt in Stockach

Keine lila Kuh!





Bergpracht Bio-Camembert
CLASSIC
125 g Packung 1,99 €, 100 g = 1,59 €

Fleckvieh »Kiel«
Fleckvieh-Zuchtbetrieb Käppeler
Stockach-Seelfingen

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

© WOCHENBLATT DIE AGENTUR

Leserresonanz

Wir haben ein Recht auf artgerechte Haltung

Zur aktuellen Corona-Politik wird uns geschrieben:

»Mit der Begründung: »Wir fahren auf Sicht« stolpert nun die Bundesregierung bereits seit einem Jahr von einem Lockdown zum anderen. Dabei haben die Verantwortlichen ihren »Scheinwerfer« nur auf das Virus gerichtet. Die wirtschaftlichen, die rechtlichen und vor allem die gesellschaftlichen Auswirkungen der Verordnungen scheinen dabei in keiner Entscheidung berücksichtigt und es wird nicht erkannt, dass der Schaden den Nutzen schon seit langem und bei weitem überholt hat.

Auch leuchten viele Medien diese Bereiche nur unzulänglich aus und jede andere Meinung wird im Keim erstickt. Mit der geplanten Veränderung des Infektionsschutzgesetzes wird diese einseitige Sicht- und Handlungsweise noch weiter gefördert und legitimiert. Wenn dann die Öffnungsschritte an der magischen Inzidenzzahl 100 festge-

macht werden, gleichzeitig der Bundesarbeitsminister, wie von ihm angedacht, eine Testpflicht für Arbeitgeber in ihren Unternehmen einführt, dann befinden wir uns nicht nur in einem Brückenlockdown, sondern in einem nicht mehr zu korrigierenden Dauerlockdown. Die Schäden möge sich jeder selbst ausmalen. Darum appelliere ich an die Politiker des Landes, ihren Blickwinkel zu weiten und diese Gesetzesänderung zu verhindern, gleichzeitig an die Justiz, endlich unsere Grundrechte zu schützen und nicht zuletzt appelliere ich an uns alle, mutig für unsere Rechte einzustehen, denn es gilt: »Auch wir Menschen haben Recht auf eine artgerechte Haltung!«

Karl-Ludwig Oehler
Verhaltenstrainer, Autor und
Coach aus Rielasingen

Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder und sind Teil der Meinungsvielfalt.

Fußball/Handball

Saisonende ohne Abschluss

Der Verbandsvorstand des Südbadischen Fußballverbands hat im Rahmen seiner Sitzung am Freitag entschieden, die aktuelle Meisterschaftsrunde 2020/2021 mit sofortiger Wirkung zu beenden.

von Oliver Fiedler

Die Verbands- und Bezirkspokalwettbewerbe sowie die BW-Oberligen sind von diesem Beschluss zunächst nicht betroffen, wurde am Freitag bekannt gegeben. Der Frust bei den Vereinen ist groß. Noch vor der Entscheidung hatte der Oberligist 1. FC Rielasingen-Arlen mit einem Aufruf dafür geworben, doch die Saison bis in den Herbst einfach zu verlängern, »damit wir wenigstens mal eine Saison fertigspielen können«, so Oliver Hennemann auf der Facebook-Seite des Vereins. Das geht aber wegen der Sat-



Bei solchen Bildern kommen Fans die Tränen: Der FC Rielasingen hat seit dem letzten Sommer nicht mehr vor solch einer Kulisse gespielt – die Plätze sind seit Oktober verwaist. swb-Bild: mu/Archiv

zung des Verbands nicht. Als Voraussetzung für eine sportliche Wertung hatte der Verbandsvorstand bereits im Februar festgelegt, dass die Vorrunde zu Ende gespielt werden können muss. Mit Blick auf das Ende des Spieljahres am 30. Juni ist das zeitlich nun nicht mehr möglich, wurde traurig festgestellt.

Konkret bedeutet das für alle Spielklassen von der Verbandsliga bis zu den Kreisligen, dass

es weder Auf- noch Absteiger gibt und mit denselben Teilnehmern in die neue Saison 2021/22 neu gestartet wird. Ausgenommen sind, aufgrund des überschaubaren Restprogramms, zunächst die Pokalwettbewerbe. Das wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Handballer steigen auf

Auch die Handball-Saison in

der Halle musste längst abgebrochen werden. Dort allerdings sollte es in den oberen Ligen Aufsteiger geben. Für die Damen des TuS Steißlingen ein historisches Ereignis: Ohne Relegationsrunde geht es nun aus der BWOL in die dritte Handballliga, weil die Mitbewerber zurückgezogen hatten. Auf diesem Wege könnte es auch das Damenteam des SV Allensbach auf dem kurzen Weg in die zweite Bundesliga schaffen.

- Anzeigen -

Bauen & Wohnen

Handwerker wissen wie es geht

SICHER IN DEN FRÜHLING STARTEN - MIT HANDLÄUFEN VON FLEXO

Im Frühling warten viele Hobbygärtner ungeduldig auf den Start in die Gartensaison. Kübelpflanzen werden in Schuss gebracht, Treppen und Wege geräumt, Unkraut entfernt – eine Menge Arbeit wartet auf die Gartenfans. Dabei darf aber eines nicht vergessen werden: Steile Gartenwege und Außentreppen müssen sicher begehbar sein. Am besten also vom Fachmann beraten und einen entsprechenden Handlauf montieren lassen. Und der Zusatznutzen: Durch einen schönen Handlauf wird jeder Garten optisch aufgewertet. Auch im Innenbereich kann durch eine große Dekorvielfalt der Handlauf passend zur Inneneinrichtung gewählt werden. Gerade an gewendelten Treppen sollte darauf geachtet werden, dass auf der Wandseite, dort wo die Stufen breiter und sicher zu begehen sind, ein Handlauf angebracht ist.

Pressemeldung

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310,
78244 Gottmadingen,
Fon: 07731/82280-0

DER SPEZIALIST FÜR GLAS

Das Traditionsunternehmen Fensterbau Martin mit Stammsitz in Eigeltingen ist ein bekannter Name in der Region, wenn es um alles rund um die Themen Glas, Fensterbau, Haustüren oder Insektenschutz geht. Vom einfachen Dachfenster über große Wintergärten bis hin zu komplexen Altbauansanierungen reicht das breite Wirkungsspektrum und vor allem das handwerkliche Können von Markus Rauch und seinem Team von 30 Mitarbeitern. Auf Anfang 2018 hat Markus Rauch das Unternehmen, welches bereits 1732 gegründet und neun Generationen als Familienbetrieb geführt worden ist, übernommen. Zum 1. April 2019 kam die Übernahme eines anderen traditionsreichen Fensterbetrie-

bes aus Worblingen hinzu. So konnten Synergien geschaffen werden: Die Kapazitäten der Werkstätten – und damit der Produktion – konnten erweitert werden, Kunden aus dem Hegau können vor Ort besser bedient werden und die Erfahrung und Kompetenz von erfahrenen Handwerkern konnten sich perfekt ergänzen. So hat Markus Rauch bereits nach kurzer Zeit etwas geschafft, was nicht selbstverständlich ist: Viele Kunden kommen auf Empfehlung, teilweise weit über den Landkreis hinaus, denn die Qualität und hohen Anforderungen an sich selbst und sein Team zeichnen die passgenaue Arbeit und individuellen Lösungen aus.

Kathrin Reihs

martin FENSTER. TÜREN. GLAS

Glaserei – Fenster- und Türenbau
Hauptstr. 7 · 78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 2 33
Zwischen den Wegen 36 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon 0 77 31 / 5 33 46
www.martin-fensterbau.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Natürlich und pur
Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure
Gutes vom See

randegger
Ottillon-Quelle
SEIT 1802

RANDEGGER.DE

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

P. MOHR
BAUSCHREINEREI · HOLZBAU

Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Altbauansanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 077 33 / 97 77 08
Fax 077 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» W O C H E N B L A T T «

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Bei Pflegegrad
Bezuschussung bis
€ 4000,- möglich!

Sichere und schöne Handläufe

Jetzt Innen- und Außentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Stürze vermeiden, die eigene Selbstständigkeit erhalten, Lebensqualität steigern und Ihr Zuhause verschönern. Große Materialauswahl, schnelle Lieferung und Montage.

Flexo-Handlaufsysteme
Industriepark 310
78244 Gottmadingen

☎ 07731 82280-0
www.bodensee.flexo-handlauf.de

Stockach

Noch ein Jahr ohne Schweizer Feiertag

Die Organisatoren mussten angesichts der unkalkulierbaren Perspektiven auch für dieses Jahr die Reißleine ziehen.

Die Stadt Stockach als Veranstalter des Stadtfestes »Schweizer Feiertag« sagt auch in diesem Jahr das Stadtfest, geplant

vom 18. bis 21. Juni, aufgrund der Corona-Beschränkungen ab. Die Ministerpräsidenten der Länder und die Bundeskanzlerin stehen kurz vor einer Novellierung des Infektionsschutzgesetzes, das die sogenannte »Notbremse« ab einer Inzidenz von 100 verpflichtend vorsieht. Darüber hinaus ist aktuell nicht definiert, ob, wann und unter welchen Voraussetzungen Ver-

anstaltungen durchgeführt werden können. »Das macht die Planungen für ein Stadtfest quasi unmöglich«, so der **Kulturamtsleiter Stefan Keil** am Montag. Die Verantwortlichen der Stadtverwaltung und vom Verein Handel, Handwerk und Gewerbe als Mitveranstalter, haben sich deshalb zur Absage entschlossen. Das Stadtfest wird ersatzlos entfallen, eine Termin-



Auch 2021 kann der Schweizer Feiertag nicht stattfinden. Die neue »Notbremsen«-Regelung erlaubt keine Planungen über längere Zeithorizonte mehr. sub-Bild: Archiv/Lechler

Eine Kundenberaterin mit Leidenschaft – Franziska Hägert

PR-NEWS

Ganz persönlich: Vorwerk im Hegau

Franziska Hägert ist die persönliche Vorwerk Kobold Kundenberaterin im Raum Singen, Friedingen und Hausen a. d. Aach. Bei einem persönlichen Termin in den eigenen vier Wänden ihrer Kunden können alle Vorwerk Kobold Produkte ausführlich getestet werden. So kann sich jeder optimal individuell beraten lassen. Darüber hinaus sorgt Franziska Hägert für die kostenlosen Service-Checks und steht mit Rat und Tat bei Pro-



Franziska Hägert. Quelle: privat

duktfragen zur Seite. Und selbstverständlich kann sie auch für Nachschub sorgen: Das Original Vorwerk Verbrauchsmaterial kann problemlos über sie bestellt werden und das inklusive kostenloser Lieferung. Einfach anrufen unter 0151/61208742 oder eine E-Mail an Franziska.haegert@kobold-kundenberater.de senden, unverbindlich beraten lassen und am besten gleich einen spannenden Vorwerkabend buchen und genießen!

verschiebung könne nicht stattfinden, weil dazu die Rahmenbedingungen fehlen. Der Termin für 2022 steht aber schon fest: der Schweizer Feiertag findet dann vom 24. bis zum 27. Juni statt, sofern das möglich sein wird. »Wir sehen unser Stadtfest als eine Großveranstaltung. Wenn aktuell die Fünf-Personen-Regel gilt und erneut über Ausgangssperren diskutiert wird, dann können wir uns nicht vorstellen, dass in gut zwei Monaten ein unbeschwertes Stadtfest über die Bühnen

gehen kann und gehen darf«, erklärt **Bürgermeister Rainer Stolz. Hauptamtsleiter Hubert Walk** betont, dass die Absage zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen musste. »Wir als Veranstalter, unsere Partner und die Vereine müssten jetzt in die teilweise kostenintensiven Detailvorbereitungen gehen. Mit der Absage zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir Klarheit schaffen und den Schaden für alle Beteiligten möglichst gering halten«, so Walk. **Siegfried Endres**, von der HHG hofft auf ein umso

schöneres Fest im kommenden Jahr: »Unser Team bedauert die Absage sehr. Unter den gegebenen Umständen bleibt uns aber keine andere Wahl. Wir hoffen, dass das Fest im nächsten Jahr dafür umso schöner wird.« Kulturamtsleiter Stefan Keil: »Mein Herz blutet, dass wir unser Stadtfest erneut absagen müssen, das Festprogramm stand fest. Wir versuchen nun, mit den Bands, Künstlern und allen Beteiligten Verträge für 2022 zu machen und rechnen mit weitgehendem Verständnis.« red./of

Ausstattung
Schöne Zukunft

Für Gewerbetreibende

€ 399,-
monatliche Rate¹

Sichern Sie sich 3.750 €² staatl.
Förderung für die Sonderzahlung

Touareg Elegance 3,0 l V6 eHybrid OPF 4MOTION 250 kW (340 PS) / 100 KW (136 PS) 8-Gang-Automatik (Tiptronic)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 2,7; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 21,1; CO₂-Emission, g/km: kombiniert 61; Effizienzklasse: A+

Ausstattung: 4 Leichtmetallräder „Tirano“ 8,5 J x 19, Panorama-Ausstell-/Schiebedach mit Panoramadach hinten, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Fahrprofilwahl, Fernlichtregulierung „Light Assist“, Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter, 4-Zonen-Klimatisierung, Navigationssystem „Discover Premium“, Schlüssellooses Startsystem „Keyless Start“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Telefonschnittstelle „Business“ mit induktiver Ladefunktion, Vordersitze beheizbar u. v. m.

Fahrzeugpreis:	60.519,33 €
zzgl. Überführung	
einmalige Sonderzahlung	3.750,00 € ²
Laufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
48 mtl. Leasingraten à	399,00 €¹

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln. Alle Werte zzgl. gesetzlicher MwSt. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

²Die Auszahlung des Anteils der BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.BAFA.de und bei uns. Der Umweltbonus der BAFA endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der Umweltbonus der BAFA sowie die von der Volkswagen AG gewährten Prämie sind bereits im Angebot einberechnet. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0
www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Photovoltaik-Anlage in Rielasingen



Bene Müller
solarcomplex-Vorstand

»Mit ›Solarstrom Direkt‹ geht die Photovoltaik auf die Zielgerade. Sie ist konkurrenzlos günstig statt subventionsbedürftig. Entweder ein Gebäudeeigentümer investiert selbst in Photovoltaik oder wir tun es. In beiden Fällen profitiert er«, so solarcomplex-Vorstand Bene Müller.



Bei der Vorstellung des Photovoltaik-Dachs der Druckerei Winz im Gewerbegebiet Rielasingen: Bene Müller (Vorstand der solarcomplex AG), Clemens Bimczok (Mieter der Halle und Stromkunde »Solarstrom Direkt«) für seine Druckerei »Winz.Druck«, Simon Feuerstein (Gemeinderat, CDU - und Eigentümer der Halle) und Dagmar Eisenhart (Gemeinderätin, Grüne).



Die ganze Dachfläche der Druckerei »Winz.Druck« wird für die Gewinnung von Sonnenstrom genutzt.

»solarcomplex« setzt das Modell »Solarstrom Direkt« für Unternehmen und öffentliche Gebäude um Geld sparen mit Sonnenstrom vom Dach

Bei der Druckerei Winz in Rielasingen hat das Unternehmen solarcomplex AG eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen, die in technischer Hinsicht eigentlich nichts Besonderes ist: 50 kW Leistung, kristalline Module, rund 50.000 kWh erwarteter Jahresstromertrag. Aber!

Neu ist allerdings das Geschäftsmodell, mit dem bisher brachliegende Dachflächenpotenziale für den Ausbau erneuerbarer Energien mobilisiert werden sollen.

Das Unternehmen solarcomplex hat

mit dem Eigentümer des Gebäudes nämlich einen langfristigen Dachnutzungsvertrag abgeschlossen, dieser will und muss dafür nicht selbst investieren. »solarcomplex« hat die Photovoltaikanlage mit rund 50 kW QCELLS-Modulen auf eigene Kosten gebaut, betreibt diese dauerhaft und liefert den Solarstrom zu günstigen Konditionen direkt an den Nutzer der Halle, die Druckerei Winz. Nebenbei erfüllt der Gebäudeeigentümer so die Vorgaben des regenerativen Wärmegesetzes Baden-Württemberg.

Dieses lässt Photovoltaik als Ersatzoption zur Erfüllung der vorgeschriebenen 15-Prozent-Regenerativquote ausdrücklich zu. Ohne die PV-Anlage müsste der Gebäudeeigentümer selbst in andere Maßnahmen (wie Dämmung) in das Gebäude investieren. Nach den Prognosen kann die Druckerei hier rund die Hälfte ihres Strombedarfs auf dem Dach der Halle produzieren.

Für Bene Müller als Vorstand von solarcomplex ergibt sich mit diesem

Modell eine Win-Win-Win-Situation:

- Der Nutzer des Gebäudes bekommt günstigen Strom und spart so Betriebskosten.
- Der Eigentümer des Gebäudes spart sich eine Investition zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben.
- solarcomplex investiert und erzielt höhere Einnahmen als bei reiner Einspeisung.
- Für die Energiewende werden bisher ungenutzte Dachflächen aktiviert und weitere Kilowattstunden generiert, für die zudem lokal Bedarf besteht.

Solarstrom inzwischen extrem günstig

Möglich wurde dieses Geschäftsmodell durch die spektakuläre Kostenentwicklung der Photovoltaik in den vergangenen 20 Jahren. Seit Einführung des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) im Jahr 2000 sind die Erzeugungskosten fast um einen Faktor 10 gefallen. Die ehemals teuerste Art der regenerativen Stromerzeugung ist heute die günstigste. Selbst mit der EEG-Umlage von derzeit rund 6,5 Cent/kWh auf Eigen-

verbrauch liegen die Kosten für Solarstrom vom Dach deutlich unter den Bezugskosten aus dem Netz, betont Bene Müller.

Das nun kreierte »Solarstrom Direkt« eignet sich aus der Sicht von »solarcomplex« auch gut für Kommunen, die auf ihren bisher ungenutzten Dachflächen Solarstrom erzeugen, aber nicht selbst investieren wollen oder können, zum Beispiel wegen Corona-bedingter Haushaltsengpässe.

Oliver Fiedler/Pressemeldung

Q CELLS

LOHNT SICH IMMER

Solaranlagen von Q CELLS

Spitzentechnologie bei exklusiver Ästhetik



Wertsteigerung Ihres Anwesens und Profit durch die Nutzung der produzierten Solarenergie



Gleichmäßig schwarze Oberfläche für eine exklusive Ästhetik



Sorgfältig aufeinander abgestimmtes Komplettsystem aus Solarmodul, Unterkonstruktion und Energiespeicher



TIPP
Ergänzen Sie Ihre Solaranlage durch die Ökostromtarife von Q.ENERGY

powered by
Q. ANTUM DUO Z

www.q-cells.de

Solarstrom Direkt.

Wir realisieren auf Ihrem Dach eine PV-Anlage und liefern Ihnen den Strom zu günstigen Konditionen. Keine Investition, kein Risiko.

Sie haben eine Dachfläche über 100m², Sie benötigen mehr als 10.000 kWh im Jahr? **Gerne machen wir Ihnen ein Angebot**

info@solarcomplex.de | 07731-8274 0

solarcomplex:
sonne ■ wind ■ wärme

Ekkehardstraße 10 | 78224 Singen | www.solarcomplex.de | info@solarcomplex.de

Wir gratulieren zur erfolgreichen Fertigstellung der Photovoltaik Anlage

Bedanken uns für den Auftrag und der guten Zusammenarbeit zur Umsetzung des Projektes

- Ihr Elektromeisterbetrieb für die Region Hegau - Bodensee -

ELEKTROTECHNIK | KLIMATECHNIK | PHOTOVOLTAIK

iozzo

iozzo GmbH & Co.KG
Elektromeisterfachbetrieb

Hebelsteinstrasse 8
78247 Hilzingen

07731 9764700
info@iozzo.de
www.iozzo.de

iozzo das
+
an Energie

Ärztetafel

Gesundheitsnetz
www.gnh.de
H E G A U E N

wieder da
Dr. med. J. TRAUTH
Facharzt für
Orthopädie und
Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)
Ekkehardstr. 46 · 78224 Singen
Tel. 07731/65111
E-Mail: praxis@drtrauth.de
Wieder Sprechstunden:
Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00 – 18.00 Uhr

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!
www.wochenblatt.net/werbewirkung

WWW.GLASRAEDLE.DE

**SCHÖNER
WOHNEN MIT
GLAS**

Wintergärten
Dachverglasung
Haustüren

GLASRAEDLE
Hegastr. 4, Singen / Tel. 07731-68088

**Männer kochen
nicht!
Sie grillen!**

**Sie haben das
Fleisch –
Wir das
Gas!**

Die Grillsaison ist da !!

Honeck Waldschütz
Energie GmbH
Güterbahnhof 1 · 78224 Singen · 07731-987921
www.honeck-waldschuetz.de

KOMMEN SIE
VORBEI!

Progas

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

Million-Quelle
seit 1892
Million-Quelle

Wachsende Menschen mit Kohlendioxid werden
das Klima der Zukunft retten.

Immer das richtige Geschenk!
hier online bestellen!

SINGER GESCHENKSCHECK
SINGEN
VORFREUDE

Systempartner:
Volksbank eG
Schwarzwald Bar Hegau
http://singer-geschenkscheck.de

SINGEN aktiv: City Ring
iG Singen Süd

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**

Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

HURRAA!!

**FÜR EUCH ♥ GEÖFFNET
ANGEBOTE IM PROSPEKT**

MAUCH

Mo-Fr 9 - 19, Sa 9 - 18 Uhr - bitte Hygienekonzept beachten.

WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Seit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik
nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.
**Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin
wöchentlich in ihrem Briefkasten.**

So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:

Anzeigen- und Beilagenverkauf: **Kleinanzeigen:**
verkauf@wochenblatt.net kleinanzeigen@wochenblatt.net
07731/8800-28 07731/8800-0 oder -30

Familienanzeigen: **Zustellung:**
familienanzeigen@wochenblatt.net vertrieb@wochenblatt.net
07731/8800-122 07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net

Annahme- und Anzeigenschluss jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während
des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck**
können Sie online bestellen unter www.singenvorfreude.de

thüga
ENERGIENETZE GMBH

**Thüga Energienetze –
sicher für Sie da**

Sanierung des Stromnetzes im Singener Stadtteil Friedingen

Die Thüga Energienetze GmbH investiert in die Sanierung des Stromnetzes, damit die Bürgerinnen und Bürger von Friedingen auch in Zukunft sicher und zuverlässig mit Strom versorgt werden. Die entsprechenden Baumaßnahmen beginnen ab der Kalenderwoche 16.

Die konkrete Planung der Ortsnetzsanierung sieht in diesem Jahr den Austausch von rund 1.200 Metern Niederspannungskabel sowie 1.000 Meter Mittelspannungskabel vor. Außerdem werden weitere, rund 1.000 Meter Straßenbeleuchtungskabel verlegt. Die erforderlichen Baumaßnahmen werden ungefähr 4 Monate andauern und in den folgenden Straßen stattfinden:

- Hausener Straße
- Wartlanden
- Gartenstraße
- Schloßbergstraße
- In der Breite
- Kirchgasse
- Beurener Straße

Bitte beachten Sie, dass keine Arbeiten auf Privatgrundstücken erforderlich sind.

Fragen zu der Baumaßnahme beantwortet Ihnen gerne Matthias Maier unter der Telefonnummer 07731 14802563 oder per E-Mail an matthias.maier@thuega-netze.de.



Noch Fragen?

Telefon 07731 14802563
oder E-Mail
matthias.maier@thuega-netze.de

direkt bei Ihrem
Ansprechpartner
Matthias Maier

Thüga Energienetze GmbH · Industriestraße · 78224 Singen · www.thuega-energienetze.de

**“Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt.
Die Wahrheit steht von alleine aufrecht.” T. Jefferson**

www.corona-ausschuss.de





Das ungekürzte Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter [www.wochenblatt.net/deineregion/oder einfach den QR-Code scannen](http://www.wochenblatt.net/deineregion/oder_einfach_den_QR-Code_scannen):

»Von einem Lockdown in den nächsten geht nicht«

Der Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler spricht im Interview mit dem Wochenblatt über die Aspekte der Corona-Politik, für die er kein Verständnis hat, und erklärt, warum er Singen gut gewappnet sieht, um wirtschaftlich wieder auf die Beine zu kommen.

von Dominique Hahn

Wochenblatt: Durch die Corona-Pandemie ist im Moment vieles eingeschränkt. Gilt das auch für die Gestaltungsspielräume, die der Singener OB und der Gemeinderat haben?

Bernd Häusler: »So stark eingesengt wurde unser Gestaltungsspielraum bisher nicht. Natürlich hat uns das Thema Finanzen nachhaltig getroffen. Wir wissen nicht genau, wie sich das in den nächsten ein bis zwei Jahren entwickeln wird, gerade auch was Steuern und Finanzzuweisungen angeht. Wenn da weniger Geld eingenommen wird, wovon auszugehen ist, dann kann es durchaus sein, dass der Gestaltungsspielraum bei größeren Investitionen beeinträchtigt wird. Aber es gibt ja viele Möglichkeiten zu gestalten, sei es im kulturellen oder sozialen Bereich, wo man etwas mit Bürgern zusammen gestalten kann, ohne große Beträge auszugeben. Viele große Projekte haben wir in den vergangenen Jahren ja schon umgesetzt, wie die Umgestaltung der Fußgängerzone oder den neuen ZOB. Ich denke also, dass wir als Stadt auch in Zukunft noch einen großen Gestaltungsspielraum haben, auch

wenn größere Investitionen sich dann vielleicht etwas länger hinziehen werden.«

Wochenblatt: Sie haben gerade die Umgestaltung der Innenstadt angesprochen. Da hat sich Singen in den letzten Jahren ja sehr herausgeputzt. Haben Sie die Befürchtung, dass es dort nach dem Lockdown trotzdem plötzlich viele Leerstände gibt?

Bernd Häusler: »Ich mache mir schon Sorgen um den Singener Einzelhandel, auch wenn ich glaube, dass Singen als großer Einzelhandelsstandort mit vielen Leuchttürmen wie Karstadt, Cano, aber auch großen Playern wie Heikorn, Zinser, Sport-Müller und Sport-Schweizer und natürlich den vielen kleineren Geschäften auch nach dem Lockdown wieder die Menschen aus dem Umland anziehen wird. Auch wenn der ein- oder andere gemerkt hat, dass es bequem sein kann, im Internet zu bestellen. Die Entwicklung, die die Stadt genommen hat, gemeinsam mit Investoren, Händlern und den Unternehmerinnen und Unternehmern, hat dazu geführt, dass die Themen Wohlfühlatmosphäre und Einkaufen als Erlebnisfaktor deutlich verstärkt wurden. Damit wollen wir auch weiter punkten und das wollen wir mit der Stadt und ›Singen aktiv‹ weiter stärken. Natürlich gehört zum reichhaltigen Angebot von Singen aber auch unsere Südstadt mit ihren vielen Fachmärkten. All das sorgt dafür, dass Singen ein Anziehungspunkt ist, wenn es um das Thema Einkaufen geht.«

Wochenblatt: Gibt es, abgesehen von dem, was in den letzten Jahren schon getan wurde, um das Einkaufserlebnis in der



Der Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler macht sich Sorgen um den Einzelhandel, ist aber trotzdem optimistisch, dass die Singener Wirtschaft wieder auf die Beine kommt.

swb-Bild: Archiv/Stadt Singen

Innenstadt zu verbessern, sonst noch etwas, das die Stadt tun kann, um den wirtschaftlichen Neustart nach dem Lockdown zu erleichtern?

Bernd Häusler: »Dahingehend sind für uns als Kommune die Möglichkeiten sehr eingeschränkt. Wir haben ja letztes Jahr bereits die Sondernutzungsgebühren für unsere Innenstadtbetriebe, sowohl Handel als auch Gastronomie, erlassen. ›Singen aktiv‹ ist jetzt dabei, für den Neustart eine Kampagne zu starten, um den Handel zu unterstützen. Was wir allerdings nicht tun können, ist Geld in den Handel zu pumpen, um Gewinnaufschläge auszugleichen. Das ist die Sache von Land und Bund.«

Wochenblatt: Vor Ostern war ja die Bewerbung als Modellkommune für weitergehende Öff-

nungsschritte ein Thema, bei der sich auch Singen beteiligt hat. Kam inzwischen dazu mal eine Antwort aus Stuttgart?

Bernd Häusler: »Es kam keine spezielle Antwort an uns. Wir haben ja dann auch gesagt, dass wir uns bei der Bewerbung des Landkreises beteiligen, damit wir gemeinschaftlich in der Region wieder vorankommen. Insgesamt haben die steigenden Zahlen vor Ostern dann aber dazu geführt, dass das Land erstmal alle Modellprojekte auf Eis gelegt hat. Jetzt warten wir ab, wie es die nächsten Wochen weitergeht.«

Wochenblatt: Wie müsste es Ihrer Meinung nach denn jetzt im Hinblick auf Öffnungen oder Modellprojekte weitergehen?

Bernd Häusler: »Das ist eine schwere Frage. Ich maße mir

nicht an, eine Entscheidung treffen zu können, wie es jetzt weitergehen soll. Dazu fehlen mir einfach auch zu viele Informationen. Da gibt es Experten aus dem Bereich der Virologie oder vom Robert-Koch-Institut, die die Lage deutlich besser einschätzen können. Was ich aber schwierig finde, ist das Thema Handel. Ich ganz persönlich kann nicht verstehen, warum ich ganz normal in den Supermarkt, ins Gartencenter oder den Baumarkt gehen kann, aber keine Hosen kaufen darf. Klar ist eine Begründung, dass man vermeiden möchte, dass viel los ist in den Innenstädten, aber ob das der Weisheit letzter Schluss ist, um die Pandemie in den Griff zu bekommen, das halte ich persönlich für fraglich. Ich fände es gut, wenn der Einzelhandel zumindest Click & Meet anbieten dürfte. Schwieriger ist es bei der Gastronomie, da müsste auf jeden Fall getestet werden. Das Ziel muss sein, eine Strategie für ein Leben mit dem Virus zu finden. Von einem Lockdown in den nächsten, das geht nicht! Auch hier werden neben dem Impfen neue Ansätze benötigt, die allen eine Perspektive eröffnen. So viel Normalität wie möglich mit so viel Sicherheit wie möglich!«

Wochenblatt: In Singen steht dieses Jahr ja auch noch eine Oberbürgermeisterwahl an. Wie schwer, glauben Sie, wird ein Wahlkampf in Corona-Zeiten?

Bernd Häusler: »Das ist natürlich die große Frage, wie man Wahlkampf macht, wenn man nicht den gewohnten Rahmen nutzen kann. Normalerweise ist gerade das das schöne am Wahlkampf, dass man viel unterwegs ist und mit vielen Leu-

ten ins Gespräch kommt, dass man diskutieren und Fragen beantworten kann. Das ist unter Corona-Gesichtspunkten natürlich außerordentlich schwierig. Man muss dafür also wahrscheinlich größtenteils auf Online-Formate ausweichen, aber das ist einfach nicht dasselbe wie direkter Kontakt. Es wird also spannend, aber andere haben es auch geschafft, das hat man ja jetzt auch bei der Landtagswahl gesehen. Auch da gab es spannende Formate. Die Frage ist natürlich immer, wie viele Leute man damit erreichen kann.«

Wochenblatt: Die Krise hat uns ja viele neue Worte gebracht, Eines davon ist »mügend«, eine Mischung aus müde und wütend. Es soll die Stimmung ausdrücken, die sich nach Monaten im Lockdown immer mehr ausbreitet. Sind Sie auch mügend oder überwiegt nach wie vor der Optimismus?

Bernd Häusler: (lacht) »Ich bin nicht müde und auch nicht wütend. Aber manchmal durchaus ein bisschen angefressen. Nicht zuletzt deshalb, weil man keine richtige Verlässlichkeit mehr hat. Das macht auch uns das Arbeiten sehr schwer. Vieles muss man einfach aus dem Ärmel schütteln. Ich bin aber nach wie vor optimistisch. Wir haben sehr schnell Impfstoffe gefunden und ich hoffe, dass das Impfen jetzt noch stärker anläuft. Wir bekommen auch mit, dass das Tempo drüben im Impfzentrum anzieht. Deshalb denke ich, dass wir zum Ende des Sommers wieder in eine gewisse Normalität hineinkommen. Darauf freue ich mich sehr, denn im Moment fehlt einfach vieles.«

Kreis Konstanz

Die Politik bleibt im Lockdown gefangen

Fortsetzung von von Seite 1.

Das Hin und Her zwischen Öffnen, Teilschließungen oder »Click & Meet« als den Besuch eines Geschäfts nach Voranmeldung steht schon lange in der Kritik der Inhaber, die immer wieder den Vergleich zu den Supermärkten und Discountern ziehen, in welchen augenscheinlich nicht nur sehr oft Gedränge herrscht, sondern wo es ja auch immer mehr Produkte aus anderen Branchen, zu kaufen gibt. Schon nach den letzten Beschlüssen der Ministerpräsidenten mit ihrem »Inzidenzplan« hatte der Singener Sporthändler **Otto Schweizer** mit weiteren Händlern aus Radolfzell, aus Stockach wie Konstanz eine regelrechte Lawine von Brandbriefen losgetreten mit der klaren Ansage, dass man Läden nicht einfach auf- und dann wieder zusperren könne, zumal man nicht nur viel mehr



Otto Schweizer aus Singen.

Platz in den Geschäften hätte, sondern sich auch auf Hygienekonzepte vorbereitet hatte. Der »Mail-Flashmob« der Brandbriefe blieb freilich ohne ein wirkliches Echo der Politik, zeigt sich Otto Schweizer schon vor den aktuellen »Notbremse«-Beschlüssen in Berlin enttäuscht. Es habe zwar Antwortschreiben gegeben, aber Hinweise darauf, dass man ja Kurzarbeitergeld für die Mitarbeiter bekomme, Überbrückungshil-

fen beantragen solle oder mehr digitalisieren, war nicht das, was er damit bewegen wollte. »Wir haben das Gefühl, dass wir von der Politik eigentlich gar nicht wahrgenommen werden«, sagte er im Gespräch mit dem Wochenblatt. »Dann wäre es für mich wahrscheinlich noch das Beste, eine Lagerhalle zu mieten und die Artikel dort nur noch nach Bestellung auszuliefern«, zeigte er sich enttäuscht über die Resonanz, wenngleich es von der FDP doch konstruktive Vorschläge gegeben habe. »Die haben es aber leicht, weil sie gar nicht in der Regierung sind«, so Otto Schweizer weiter. Die meisten Geschäfte seien aber inzwischen dabei ihre Reserven aufzubrauchen. Auch die anderen Handelsvertreter hatten eindringlich appelliert und ihre Aktion als »Hilferuf« auch per Videobotschaft transportiert. »Packen Sie die Pandemie dort

an, wo die Infektionsherde wirklich sind«, sagt zu zum Beispiel **Manuela Martin** von Sport Martin in Stockach. Oder: »Wir haben viel in unsere Hygienekonzepte investiert, wir können das«, mahnt **Stefan Heck** vom Seemaxx in Radolfzell. Und: »Ohne uns findet Stadt nicht statt«, so **Anja Schmid** von »Wundervoll« in Stockach wie **Sandra Biller** aus Radolfzell. Sie alle machten klar, dass sie alles vorbereitet



Sandra Biller aus Radolfzell.

haben, um wieder zurück zu kehren zu einem normalen Umgang. Die Antwort nun von der Politik: Ab einem Inzidenzwert vom 100, und nur der zählt dort, werden die Geschäfte, die nicht »notwendig« sind, wieder geschlossen.

Hier gehts zum Video auf WOCHENBLATT-TV



Klage ins Luftleere

Wie schnell sich die Blätter wenden können, zeigt aktuell eine Klage des Unternehmens »Grillfürst« vor dem Verwaltungsgericht Freiburg. Der Grillspezialist, der auch eine Filiale in Singen betreibt, sah sich gegenüber den Baumärkten im Nachteil, die ihre Grills einfach so verkaufen durften, während beim Grillfürst die Terminabsprache vorgeschrieben blieb.



Anja Schmid aus Stockach.

swb-Bilder: Screenshot

Den Kunden habe das ein geschlossenes Geschäft suggeriert. Das Gericht hat nach aktuellem Stand diese Klage abgelehnt, das schriftliche Urteil steht aber noch aus. Die »Gerechtigkeit« wird nun wieder hergestellt, wenn das neue Infektionsschutzgesetz für Baumärkte ab der 100er-Marke nur noch Kunden in den Gartenbereich lassen dürfen, der Rest bleibt dann bei beiden zu.

Stockach

Kultur-Oase in der Lockdown-Wüste

Mit einem Tag Verspätung konnte am Freitag in der Stockacher Oberstadt die Freiluftausstellung »Public Poster Gallery« der »Bewegung für Radikale Empathie« installiert werden.

von Oliver Fiedler

Bis zum 27. April sind an drei Plätzen in der Oberstadt rund 40 Plakate ausgestellt, die zum

kleinen Spaziergang zwischen der OBwaldkirche und dem Parkdeck der Stadtwerke einladen. Stockach ist die vierte Station dieser Aktion. »Wir danken hier den Stadtwerken ganz besonders, die eine Etage des Parkhauses für uns frei gemacht hat, so dass auch das Wetter wenig Einschränkungen für den Kunstgenuss im Freien machen kann«, sagt **Kulturamtsleiter Stefan Keil**. An die Ausstellung war er im Dezember über den Städtetag gekom-



Kulturamtsleiter Stefan Keil mit Gerhard Ill vom Bauhof am Ausstellungspunkt bei der St.-OBwald-Kirche.
swb-Bild: of

men. »So können wir etwas bieten in einer Zeit, die sonst von Leere geprägt ist«, so Stefan Keil. Allerdings war unter diesen Umständen auch keine förmliche Eröffnung der interessanten Ausstellung möglich. Die vielen leeren Litfaßsäulen und Plakatflächen im ersten Lockdown inspirierten das Stuttgarter KünstlerInnen-Kollektiv »Bewegung für Radikale Empathie« zur »Public Poster Gallery«. Damit starteten sie eine Plakat-Aktion, an der sich

rund 30 KünstlerInnen und DesignerInnen beteiligten. Mit ihren nachdenklichen, oft doppelbödigen Entwürfen verwandelten sie im Sommer 2020 öffentliche Plakatflächen in Stuttgart und der Region in eine »Public Poster Gallery«. Mit neuen Motiven wurde nun eine mobile Ausstellung entwickelt, die sei dem 21. Januar für ein halbes Jahr im öffentlichen Raum in zehn ausgewählten Städten in ganz Baden-Württemberg bestaunt werden kann.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Die kath. Kirchengemeinde Wollmatingen-Allensbach sucht für das Kinderhaus St. Nikolaus in Allensbach ab sofort

eine **Fachkraft für Sprachbildung** in Teilzeit (**19,5 Wochenstunden**)

für die Umsetzung des Bundesprogramms „**Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel der Welt ist**“

Schwerpunkt des Bundesprogramms sind die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik, die Zusammenarbeit mit Familien sowie Digitale Medien.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter **www.vst-radolfzell.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30.04.2021 an die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Radolfzell, Frau Ruch, Mezgerwaidring 102, 78315 Radolfzell. Oder per E-Mail an: **info@vst-radolfzell.de**

Tradition und Fortschritt

Die Gemeinde Hilzingen (ca. 8.900 Ew.) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/n

Architekt/Bauingenieur/Bautechniker (m/w/d)

oder vergleichbare Qualifikation für das Bauamt.
Der Umfang der unbefristet zu besetzenden Stelle beträgt 100 %.

Die detaillierte Stellenbeschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen finden Sie unter **www.hilzingen.de**.

Ihre schriftliche und aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **30.04.2021** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptstraße 36, 78247 Hilzingen oder per E-Mail an **gemeinde@hilzingen.de**.

Für Rückfragen und telefonische Auskünfte steht Ihnen Bauamtsleiter Günther Feucht unter der Telefonnummer 07731/3809-35 und für personalrechtliche Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher unter der Telefonnummer 07731/3809-22 zur Verfügung.

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.

Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und in der Region Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für den Jugendmigrationsdienst in Stockach suchen wir zum 01.05.2021 mit Stellenumfang von 50% eine/n

Sozialpädagogen bzw. Sozialarbeiter (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de

Sie haben Interesse an einer Ausbildung oder einem FSJ/BFD bei uns? Wir freuen uns auf Sie!

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen. Wir suchen Sie.

Für die Anmeldung des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Klinikum Singen suchen wir in Vollzeit und zum 01.06.2021 eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet unter **www.glkn.de** im Bereich Karriere. Für weitere Auskünfte zur Tätigkeit steht Ihnen Chefarztsekretärin Frau Sylvia Hausmann unter Tel.: 07731 89-2160 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstr. 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de

www.glkn.de

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an!

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! «
Tel: 07731 / 8800-33

SONJA MURISSET
s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Unser Haus ist in familienähnlichen, haushaltsnahen Strukturen organisiert. 30 Bewohner/innen finden in zwei Wohngruppen in einer stationären Einrichtung Heimat, Betreuung und Pflege.

Für unser Alten- und Pflegeheim in 78359 Orsingen-Nenzingen suchen wir für die stationäre Versorgung eine

examinierte Pflegefachkraft in Teil- oder Vollzeitanstellung

Wenn Sie gerne organisatorisch im Team mitarbeiten, mit Kenntnissen im Qualitätsmanagement, und gute Pflege der Ihnen anvertrauten Menschen für Sie eine wichtige Aufgabe und ein Stück Erfüllung bedeutet, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Sie begegnen den pflegebedürftigen Menschen im Alter, einfühlsam, partnerschaftlich und mit Respekt. Wir bieten gute Bezahlung in Anlehnung an den TVÖD und die üblichen Sozialleistungen sowie eine zusätzliche Altersversorgung.

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail, oder Ihren Telefonanruf.

Anschrift: DA-HEIM GmbH & Co.KG, z. Hd. Frau Anita Muffler, Gewerbestr. 1, 78359 Orsingen, Tel.-Nr. 07774/92379-106, E-Mail: **a.muffler@da-heim-gmbh.de**, **www.da-heim.eu**

ZUSTELLER/IN

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Stockach-Hindelwangen, Nenzingen, Mühlhausen, Engen, Anseltingen, Öhningen-Wangen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44

WOCHENBLATT

lean transformers gmbh

Gerwigstraße 14 · 78234 Engen · 0 77 33 / 20 02 - 0



Willkommen bei der lean transformers gmbh!

lean transformers gmbh
signal & leistungsübertrager

Die lean transformers gmbh ist ein zukunftsorientiertes mittelständisches Unternehmen im Bereich der Elektrotechnik mit rund 80 Beschäftigten am Standort Engen im Hegau. Für unsere Kunden berechnen, konstruieren und fertigen wir induktive Bauteile zur Anwendung im Maschinenbau, in der Medizintechnik und in vielen weiteren Bereichen.

Möchten Sie mit einem innovativen Team erfolgreich zusammenarbeiten? Wir suchen Sie als:

Fachlagerist m/w/d (Vollzeitstelle)

Ihre Aufgaben, Ihr Profil:

Ihre Aufgaben:

- fachgerechtes Lagern von Waren
- Waren- Ein- und Ausgangskontrolle
- Erstellung von Versandpapieren
- Zusammenstellen von Lieferungen, Verpackung / Palettieren / Warenumschlag
- Innerbetriebliche Weiterleitung von Rohstoffen und Gütern / Kommissionierung
- Inventur

Das erwarten wir von Ihnen:

- Sie haben eine Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung im lagerlogistischen Bereich o.Ä.
- Technisches Verständnis, gute Auffassungsgabe und Teamgeist
- Sie verfügen über einen Flurfördermittelschein (Staplerschein) sowie den Führerschein Klasse B
- Sie sind lernbereit und haben eine zuverlässige Arbeitsweise
- Idealerweise Vorkenntnisse in der Bedienung einer Lager- / Logistik- Software

Wir bieten Ihnen:

- Sicherer Arbeitsplatz in angenehmem Arbeitsumfeld
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Eine interessante, abwechslungsreiche, eigenverantwortliche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Intensive und individuelle Einarbeitung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie uns **bis zum 30.04.2021** eine kurze Bewerbung per E-Mail an job@lean-transformers.de oder per Post an unsere Firmenadresse.

Gerne könne Sie sich auch telefonisch bewerben unter 07733/2002-0.

Wir freuen uns auf Sie!

Fahrer/-in
für Laborabholdienst auf
450-€-Basis gesucht.
Tel. 077 31/9 95 60

Rüstiger Rentner gesucht

für Entgratungs- und Sandstrahl-
arbeiten (Präzisionskleinteile),
möglichst Metallberuf,
stundenweise, flexibel.

Tel. 077 31/6 72 46
info@fs-technik.de

XL Garten und Dienstleistungen

Suche **Mitarbeiter**

mit Erfahrung im Bereich
Gartengestaltung, Vollzeit/Teilzeit,
mind. Führerscheinklasse B,
Tel. 07731/5919577
E-Mail: info@ioshaj.com



Suchen ab sofort (m/w/d):

Erfahrene

- Motorbootlehrer(in)

- Segellehrer(in)

in der Praxisausbildung
(gerne auch Rentner willkommen)

Werkstattmitarbeiter

(Alle arbeiten am Boot)

Reinigungskraft

für Büroräume und Charterschiffe

- auf 450,00 €- Basis -

Segel- und Motorbootschule
Ludwigshafen

Petra Schuster

Tel. 07773 - 93 69 80

petra.schuster@as-yachting.de

SINGEN

Bei der Stadt Singen (Hohentwiel), **Abteilung Technische Dienste**,
ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Facharbeiter (m/w/d) im Bereich Friedhöfe

zu besetzen.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer
Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
02.05.2021

**Bitte bewerben Sie sich online über unser
Bewerberportal unter www.singen.de.**



Mitarbeiter für für das Prüffeld/Produktion im Bereich Elektronik (m/w/d)

Spannende Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Programmierung, Montage und
Endprüfung unserer elektronischen Baugruppen
- Fehlerdiagnose, Reparaturen an unseren Geräten
- Prototypenbau und Prüfmittelentwicklung

Gute Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung im Elektronikbereich
- Strukturierte, eigenverantwortliche und flexible Arbeitsweise
- Gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten

Wir bieten:

- Junges dynamisches Team mit flacher Hierarchie
- Flexible Arbeitszeit mit hoher Selbstständigkeit
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten entsprechend Ihren
Interessen und Ihren Potenzialen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: Motrona GmbH,
Zeppelinstr. 16, 78244 Gottmadingen, markus.kraemer@motrona.com



BEWERBEN SIE SICH BEIM WELTMARKTFÜHRER

Wir wachsen weiter und suchen Sie (m/w/d) als:

Head of Maintenance & Automation

Project Manager Quality Services CHC

Messtechniker Neuwerkzeugfreigabe

Elektriker Facility Management

Labormitarbeiter Analytical Service

**Ihre neue Herausforderung an unseren
Standorten in Radolfzell & Eigeltingen:**

- Spannende Aufgaben in einem innovativen, wachsenden
Unternehmen mit offener Unternehmenskultur
- Teamorientiertes Arbeiten
- Vielseitige und herausfordernde Tätigkeiten bei einem
Weltmarktführer
- Sie arbeiten an einem attraktiven Zukunftsstandort mit
Innovationscharakter und einem internationalen
Arbeitsumfeld

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in einem der
aufgeführten Berufe oder vergleichbare Berufserfahrung
- Sie haben einen ausgeprägten Sinn für sehr gute Qualität
- Sie arbeiten zuverlässig, eigenständig und teamorientiert

BE YOU. BE APTAR.

Aptar ist ein Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit ausspricht.
Wir glauben, dass eine vielfältige Belegschaft der Schlüssel zu
unserem Erfolg ist! Wir schätzen Bewerbungen jeglicher Mitglieder
unserer Gesellschaft, unabhängig vom Alter, Geschlecht,
Behinderung, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion oder
Weltanschauung.

Bewerben Sie sich beim Weltmarktführer unter:

www.aptar.com/de/karriere.html



Ihre eingereichten personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen ihrer Zweckbestimmung verarbeitet und nach spätestens 6 Monaten
gelöscht. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter <https://www.aptar.com/de/rechts-unddatenschutz/erklaerungen.html>.

Delivering solutions, shaping the future.



Professional Power



inPOTRON™
Schaltnetzteile
Switch Mode Power Supplies

**Sie suchen eine interessante Herausforderung in einem modernen, erfolgreichen
mittelständischen Unternehmen, in dem Teamgeist & Wertschätzung elementare
Teile der Unternehmensidentität sind?**

Als marktführender Spezialist für die Entwicklung und Produktion kundenspezifischer Schaltnetz-
teile und Stromversorgungslösungen suchen wir zur Verstärkung unseres innovativen Teams zum
nächstmöglichen Termin einen

Elektroniker/Prozessbetreuer (m/w/d) (THT-/SMT-Fertigung)

Sie haben

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektroniker oder Elektrotechniker/Mechatroniker oder
eine vergleichbare Qualifikation
- fundierte Elektronik- und Prozesskenntnisse in mindestens einem der Bereiche THT/SMT
- eine ausgeprägte Feinmotorik und ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein
- idealerweise erste Berufserfahrung in der Fertigungs-, Maschinen- und Anlageneinrichtung sowie
in der Maschinenwartung und Freude am gemeinsamen Erfolg

Sie suchen

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit; von der Umsetzung der Fertigungsplanung, freundlicher &
kompetenter Anleitung unserer MitarbeiterInnen bis zur Optimierung der Arbeitsprozesse
- einen vielseitigen Wirkungskreis, in welchem Sie die Produktanläufe, Versuchsaufträge ausführen
und die Abwicklung entsprechend unserer QM-Vorgaben, ebenso wie die Anlagenverfügbarkeit,
sicherstellen

Sie finden

- ein engagiertes, innovatives, dynamisches Team in einem hierarchiearmen, zukunftsorientierten
Unternehmen an unserem Standort Hilzingen
- ein verantwortungsvolles, breit gefächertes Aufgabengebiet mit interessanten Perspektiven
- ein inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen mit einem familiären Betriebsklima und sehr
attraktive Sozialleistungen, z.B. firmenfinanzierte Unterstützungskasse, kostenfreie Getränke, stark
subventioniertes Mittagessen, attraktive Weiterbildungsangebote und ein umfangreiches betriebli-
ches Gesundheitsmanagement

Sie möchten

- ein Teil unseres Teams werden? – Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
- mehr über uns erfahren? www.inpotron.com oder gerne per Telefon.

inpotron Schaltnetzteile GmbH

Frau Simone Meister
Hebelsteinstraße 5
78247 Hilzingen
Telefon: +49 7731 9757-291
E-Mail job@inpotron.com
Internet www.inpotron.com



IKOM Award
Zukunftsarbeitsgeber 2019

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die neu eingerichtete Koordinierungsstelle Quartiersentwicklung bei der **Stabsstelle Sozial- und Bildungsplanung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Stadtplaner (m/w/d)

in Teilzeit (50%). Die Stelle ist befristet bis 31.01.2023.

Die Eingruppierung erfolgt je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **09.05.2021**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.



Personal (m/w/d)
Kreisimpfzentrum (KIZ) Singen
Drive-In Testzentrum Radolfzell
Schultestungen Konstanz
Drive-In Testzentrum Konstanz
für administrative Tätigkeiten oder
Durchführung von Tests gesucht.

Ab sofort - 31.07.2021
Vollzeit oder als flexible Aushilfe

ANFORDERUNGEN:

- Deutschkenntnisse C2
- Sehr schnelle Auffassungsgabe & gutes EDV Verständnis
- Zuverlässigkeit und seriöses Auftreten setzen wir voraus

Bitte melden Sie sich bei Interesse per
Mail: info@event-promotions.de

Wir suchen

1 medizinische Fachangestellte* oder

1 Kauffrau/mann im Gesundheitswesen*(m/w/d)

„Kompression by Ulla“ befasst sich ausschließlich mit der Kompressionstherapie, in erster Linie mit Ödem-Therapie sowie der Behandlung von Narben. Unser kleines Team sind hochspezialisierte Kompressionsversorgerinnen. Für die Beratung und das Vermessen nehmen wir uns sehr viel Zeit, mit dem Ziel, die bestmögliche Kompressionsversorgung zu ermöglichen. Um diese Zeit für unsere Kunden bieten zu können, bedarf es einer guten Planung und einer sehr guten Organisation. Wir arbeiten daher fast ausschließlich nach vorheriger Terminplanung.

Ihre Aufgabe wird sein:

- sich in die Materie „Kompression“ mit Eigeninitiative und Engagement einzuarbeiten
- das Team zu organisieren
- die Kundentermine für die Fachberaterinnen zu planen und zu vergeben
- Auftragsbearbeitung, Angebote bei den Herstellern per EDV einzuholen
- Ware zu bestellen
- Ware zu kommissionieren
- das Beratersteam so zu entlasten, damit die Damen sich ausschließlich auf die Beratung und „Bestrumpfung“ der Kunden*innen konzentrieren können.

Wann?

- Von Montag bis Freitag Vollzeit = 40 Std.

Hierfür brauchen Sie:

- Interesse an der Kompressionsbehandlung
- beste deutsche Sprachkenntnisse
- eine gute Auffassungsgabe
- eine gute Portion Selbstbewusstsein
- eine klare effektive Persönlichkeitsstruktur
- Sie müssen dazu sehr freundlich, aber durchsetzungsfähig sein
- EDV Anwender-Erfahrung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Kurz-Bewerbung (Anschieben, Lebenslauf, Foto, keine Zeugnisse) ausschließlich per E-Mail an Herrn Bernhard Schulz bs@shmobil.de

Von persönlichen Vorstellungen vor Ort oder telefonisch bitten wir abzusehen.



78239 Rielasingen,
Adam-Opel-Str. 8

„Schicke Strümpfe ..., tolle Hilfsmittel und mehr...“

Metzgerei zum Frieden, Tengen

Wir sind eine wachsende, regionale, handwerkliche Metzgerei mit eigener Schlachtung. Momentan beginnen wir mit dem Neubau unseres Ladengeschäftes und suchen daher ab sofort zur Verstärkung unseres Verkaufs-Teams:

Fleischerei-Fachverkäufer/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir bieten traditionelle wie flexible Arbeitszeiten. Abend- und Nachtarbeit ist bei uns nicht notwendig, da unser Geschäft um 18:00 Uhr schließt. Am Samstag schließen wir um 12:15 Uhr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten uns bei diesem Projekt begleiten? Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte telefonisch unter 07736/291 an Herrn Andreas Keller, per E-Mail an info@metzgerei-zum-frieden.de oder richten Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Metzgerei zum Frieden, Keller & Krein GbR, Ludwig-Gerer-Str. 20, 78250 Tengen



Der Golfplatz Steißlingen sucht zur Verstärkung des Golf-Teams ab 01.05.2021:



Köche (m/w/d) und Küchenhilfe (m/w/d)

in unserer gutbürgerlichen Küche, zum Verwöhnen unserer Mitglieder und Gäste.

Servicekraft (m/w/d)

zur Verstärkung unseres Gastronomie-Teams in Teilzeit (30 Std. pro Woche, verteilt auf 3 – 4 Arbeitstage).

Sowohl unsere Gastronomie als auch unser Sekretariat/Shop hat 7 Tage pro Woche geöffnet, somit fallen Wochenenddienste an.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung bevorzugt per Mail an: info@golfplatz-steißlingen.de

Golfplatz Steißlingen GmbH
 Annette Günther
 Brunnenstraße 4b, 78256 Steißlingen
 Mail: info@golfplatz-steißlingen.de, Tel.: 07738/939120



Blitzableiterbau Süd

Hilzingerstraße 15 · 78244 Gottmadingen · Tel. 07731/7033 · info@BAB-Sued.de

Wir suchen schnellstmöglich einen

Monteur (m/w/d)

Ihre Aufgaben sind:

- Montage von Fundamenten und Blitzschutzanlagen
- Prüfen von Blitzschutzanlagen

Wir bieten:

- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Leistungsgemäße Entlohnung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bei Interesse bitten wir um schriftliche Bewerbung.

Wir suchen ab sofort
 in Mini-Job oder Teilzeit

Mitarbeiter w/m/d für Beet- und Strauchpflege

mit PKW Führerschein

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Fa. Otmar Walther e.K.

Hohenkräher Brühl 23, 78259 Mühlhausen-Ehingen
bewerbungen@owdt.de, Telefon 07733-9777440

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- einen **Verkäufer** m/w/d gerne auch ohne Branchenerfahrung

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, und stehen Ihnen für weitere Informationen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

Fliesenprofi
 Fliesenfachmarkt GmbH
 Zeppelinstr. 36
 78244 Gottmadingen
 Tel.: 07731 / 791 3765
 Fax: 07731 / 791 3786
info@fliesenprofi.de



Otum - Münzer

Fahrzeugaufbereitung & Smart Repair

Wir suchen motivierte

Mitarbeiter/innen

in Voll- und Teilzeit und für Selbständige. Sie verfügen über den Führerschein Klasse B? Sie beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift? Sie sind belastbar und flexibel? Dann dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Tel. 07774/501190 oder 0172/6824534



WIR SUCHEN ...



HAUSMEISTERAUSHILFE

(m/w/d) auf 450 Euro Basis

mit handwerklichem Geschick, flexibel und selbstständig arbeitend, mit einem Blick für Ordnung und Sauberkeit und einer schnellen Auffassungsgabe.

Für Fahrdienst, Botengänge, Wartungs- und Aufräumarbeiten in und um unsere Gebäude und die Mitarbeit in unserem Vertrieb.

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet. Wir brauchen Sie also als »gute Seele« unseres Hauses.

Voraussetzungen sind Führerschein Klasse III und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an Frau Isabel Jordi: i.jordi@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



Das Alten- und Pflegeheim Hospital zum Heiligen Geist, inmitten der Altstadt von Radolfzell am Bodensee, bietet 102 pflegebedürftigen Menschen eine Heimat. 12 Tagespflegeplätze stehen Tagesgästen zur Verfügung.



Für unsere Haustechnik suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Hausmeister/in, 100 %, (m/w/d)

Aufgabengebiete:

- Überwachung, Betreuung und Instandhaltung der technischen Anlagen unserer Gebäude sowie deren Einrichtungen
- Durchführung von kleineren Service- und Wartungsaufgaben
- Allgemeine Hausmeistertätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf, vorzugsweise Elektro, HLS oder vergleichbare Qualifikation
- Selbstständiges, lösungsorientiertes und wirtschaftliches Arbeiten
- Flexibel, zuverlässig und ein Verantwortungsbewusstsein mit hohem Engagement
- Freundliches und dienstleistungsorientiertes Auftreten
- PC-Kenntnisse mit sehr guten Deutschkenntnissen

Wir bieten:

- Einen sicheren, anspruchsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Aufnahme in ein freundliches und motiviertes Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung bis EG 5, TVÖD sowie die Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 30.04.2021 an:

Spitalfonds Radolfzell, Facility-Management, Poststraße 15, 78315 Radolfzell, oder per Mail: fm@spitalfonds-radolfzell.de



MDS
 RAUMSYSTEME

FREIRÄUME schaffen



Seit über 20 Jahren ist MDS Raumsysteme innovativer Hersteller von flexiblen Raum- und Trennwandsystemen für den Einsatz in der Produktion und Verwaltung. MDS öffnet Ihnen viele Chancen als ein zukunftsorientiertes und stetig wachsendes Unternehmen, das auf die Motivation und das Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt. Deshalb freuen wir uns sehr, dass auch Sie Teil unseres Teams werden möchten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

Kreditorenbuchhalter/in Teilzeit (m/w/d)

Der gewissenhafte Zahlenmensch mit einer abgeschlossenen kaufmännischen bzw. buchhalterischen Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung. Zu Ihrer Hauptaufgabe gehört das selbstständige Buchen von Kreditoren und der Anlagenbuchhaltung.

Monteur (m/w/d)

Der geborene Schaffer für den bundesweiten und Schweizer Einsatz. Sie montieren unsere Hallenbüros, System-Trennwände und Stahlbau-bühnen nach Zeichnungen direkt bei unseren Kunden während ein- bis mehrtägigen Aufenthalten. Dies beinhaltet auch die Montage von Wand-, Decken- und Fensterelementen aus Stahl, Aluminium, Kunststoff und Holz.

Die detaillierten Stellenbeschreibungen für Ihre Bewerbung finden Sie im Internet unter: www.mds-raumsysteme.com

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail zu:

MDS Raumsysteme GmbH
 Otto-Hahn-Straße 4
 78234 Engen-Welschingen
 Maren Wagenbreth | Tel. 07733 9489-48
m.wagenbreth@mds-raumsysteme.com



Wir verstärken unser Team in der

Produktion – Vollzeit

Wenn Sie Geschick und Genauigkeit mitbringen, bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem stark wachsenden, jungen Unternehmen der Dentalbranche.

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an

kontakt@hp-dent.com oder

HPdent GmbH Erwin-Dietrich-Str. 5 78244 Gottmadingen

www.hp-dent.com

Wir suchen

Kraftfahrer w/m/d Kl. CE für Sattelzug

Einsatz gemischt im Nah- und Fernverkehr Deutschland / Schweiz

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung

Fa. Otmar Walther eK

Dienstleistung & Transporte eK

Hohenkräher Brühl 23, 78259 Mühlhausen-Ehingen

Tel. 07733-9777440, bewerbungen@owdt.de

VERKÄUFER/IN GESUCHT!

Die Beerenzeit geht schon wieder los! Daher suchen wir von Anfang Mai bis Mitte August tatkräftige Unterstützung an unseren Verkaufsständen hier im Hegau.

Ihre Arbeitszeiten?

Frühschicht: 9 - 14 Uhr oder Mittagsschicht: 14 - 19 Uhr

Unsere Verkaufsstände befinden sich in Hilzingen-Twielfeld, Singen-Rielasingen und Engen.

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf! Tel.: 07731/44531

Ihre Familie Schneble



Zahnzentrum Bodensee

IMPLANTOLOGIE | ÄSTHETIK | KIEFERORTHOPÄDIE

ZFA (m/w/d) zur Erweiterung unseres Teams im Zahnzentrum Bodensee gesucht!

Für unsere hochmoderne, volldigitalisierte Praxis über den Dächern von Singen suchen wir ab sofort neue Mitarbeiter für:

- **ZFA für die Behandlungsassistenz im zahnmed. Bereich (m, w, d) Vollzeit**
- **ZFA für Behandlungsassistenz im kieferorth. Bereich (m, w, d) Vollzeit**
- **ZFA für die Verwaltung, (m,w,d) Vollzeit**
- **ZMP/DH, (m,w,d) Vollzeit/Teilzeit**

Sie haben eine Ausbildung als ZFA oder ZMP/DH und haben Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an: n.kalkandelen@zahnzentrumbodensee.de

Zahnzentrum Bodensee MVZ, z.Hd. Frau Kalkandelen Maggistraße 5, 78224 Singen/Hohentwiel

Wir suchen Sie!

Wir sind ein erfolgreiches, stetig wachsendes Bau- und Immobilienunternehmen und im Bereich Schlüsselfertigbau, Rohbau, Verwaltung, Verkauf und Vermietung von Immobilien tätig. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt:

>> Sekretär/in Vollzeit (m/w/d) <<

Ihre Aufgaben

- Sekretariatstätigkeit und Telefonzentrale
- Selbstständige Korrespondenz und Terminmanagement
- Allgemeine Verwaltung

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung
- Präzises Arbeiten und hohe Flexibilität
- Ausgeprägte Auffassungsgabe
- Sehr gute EDV Kenntnisse

Sind Sie interessiert?

Dann erwarten wir Ihre aussagekräftige Bewerbung!



hausbauhuber
schlüsselfertig bauen GmbH

Ansprechpartner: Herr Gohl
In Neustückern 7 | 78351 Bodman

Vorabinfos: 0178 / 79 89 300
personal@hausbau-huber.de



Freundliche/r
Verkäufer/in
für den Verkauf von Backwaren gesucht.
Teilzeit oder auf 450-€-Basis.
Arbeitsbeginn 5.30 Uhr in 78267 Aach/Volkertshausen.

Wir bieten:
überdurchschnittliche Bezahlung,
Sonn-/Feiertage immer frei.
Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/8970023 (13 - 17 Uhr)

Mitarb. f. Verkauf TZ

16 Std./W. u. 450 € n. Überl.
ges. (a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
Tel. 08031-381200 (Mo-Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Wir sind eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Singen. Zur Verstärkung unseres Praxis-teams suchen wir **ab sofort** eine/n

MFA (w/m/d)

in **Teilzeit**

und
MFA Azubi (w/m/d)

Tätigkeitsbereiche:
Anmeldung, Labor, Diagnostik, Scan

Sind Sie teamfähig, freundlich, flexibel und können selbstständig arbeiten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Nach der Einarbeitungszeit werden Sie mit unserem rotierenden Arbeitssystem viel Abwechslung haben.

Bewerbung schriftlich bitte an
Hausarztpraxis Postarkaden
z. Hd. Dr. med. Göthling
Engestr. 6, 78224 Singen

Suche versierte Dame auf Minijob-Basis für unser Büro in Singen.

Zu Ihren Tätigkeiten gehören Rechnungsstellung und sonstige anfallende Büroarbeiten. Tel.: 01511-4995242

Flexible Teilzeitstelle im Verkauf, Frühstücksküche oder Hofbackstube neu zu besetzen.

Hausfrauen, Schüler, Rentner bitte melden bei Bohner Obst Hofladen in Wangen.
Frau Bohner 0160/97552356



Zahnarztpraxis plus

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) in Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zahnarztpraxis plus Marina Jurt

Steißlinger Str. 102, 78224 Singen

oder per E-Mail:

info@zahnarztpraxisplus.de

Tel. 0152 / 38 59 36 05

Arbeiten im schönen Kanton Schaffhausen!

Bäcker/in in Voll-/Teilzeit für regionale Spezialitätenbäckerei in Merishausen gesucht! Selbständiges und sorgfältiges Arbeiten und ein Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung! Auf Ihre Bewerbung an ruth.hoyer@gmx.ch freuen wir uns!

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team:

Bäcker (m/w/d) in Vollzeit, kein Sonntag! erfahrenes Verkaufspersonal (m/w/d) in Voll-/Teilzeit

und Aushilfen € 450,- (Sa., So.)

Bewerbung an: post@baeckerei-engelhardt.de oder:
Bäckerei Engelhardt GmbH, Wilhelm-Moriell-Str. 3, 78315 Radolfzell



Gemeinschaftspraxis Strahlentherapie Singen-Friedrichshafen

An unserem Standort in Singen ist ab 01.07.2021 eine Stelle im Schreibbüro zu besetzen. Stellenumfang 15h/Woche, sozialversicherungspflichtig (kein Minijob), zunächst als Schwangerschaftsvertretung auf 18 Monate befristet. Vorausgesetzt werden sichere Kenntnisse der medizinischen Nomenklatur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, bitte ausschließlich per mail an lutterbach@strahlentherapie-singen.de

Praxis Strahlentherapie, Virchowstr. 10b, 78224 Singen
Tel. 07731/79768-14, www.strahlentherapie-singen.de



Global Clearance Solutions (GCS) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Sicherheitsindustrie und Anbieter von sicheren, zuverlässigen Lösungen und Dienstleistungen zur Beseitigung von Landminen, improvisierten Sprengfallen (IEDs) und Kampfmittelrückständen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz verfügt über eine Produktionsstätte in Deutschland (Stockach).

Am Standort Stockach (D) suchen wir baldmöglichst in Voll- oder Teilzeit eine:

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Bearbeiten und Einbuchen des Warenein- und Warenausgangs im EDV-System
- Wareneingangskontrolle der komplexen Mechanik-, Hydraulik und Elektrik-Bauteile
- Kommissionieren von Fertigungsaufträgen anhand von Kommissionierlisten sowie Bereitstellung und Kennzeichnung der kommissionierten Ware
- Ein- und Umlagerung der Waren
- Be- und Entladen der LKWs
- Allgemeine Lager- und Inventurtätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik oder entsprechende Lagerlogistik-Erfahrung im Bereich Maschinenbau oder KFZ-Wesen
- Gabelstaplerschein und LKW-Führerschein bis 7,5 t erwünscht
- EDV-Kenntnisse erforderlich
- Gute Deutschkenntnisse und Grundkenntnisse in Englisch
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Organisationstalent
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Begeisterungsfähigkeit und Teamfähigkeit in einem internationalen Umfeld

Wir bieten Ihnen die Chance, aktiv die Zukunft unseres global agierenden Unternehmens mitzugestalten. Flache Hierarchien, ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten sowie eine attraktive Vergütung zeichnen uns aus!

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung?

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an Frau Ursula Kästle unter jobs@gcs.ch.

- Global Clearance Solutions Germany GmbH, Hardtring 12, 78333 Stockach
- +49 7771 6440 000 ■ jobs@gcs.ch ■ www.gcs.ch

Mitarbeiter/in

für Montage und Fertigung für versch. Metallarbeiten gesucht. Stundenweise, flexibel, evtl. Teilzeit. Bewerbungen telefonisch unter **07731/67246** (von 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr)

Medizinisches Labor sucht **Reinigungskraft** (tägl. morgens ca. 2 Std. ab 5.30 Uhr) auf 450,-€-Basis. Bewerbung bitte unter Tel: 07731/99560

Wir suchen zuverlässige, flexible 450,-€-Kräfte sowie Schüler

zur Urlaubsvertretung ab sofort oder später für die Qualitätskontrolle sowie leichte Verpackungsarbeiten bei unserem Kunden in Gottmadingen.

Indipa-Service

Im Taschen 2, 78244 Gottmadingen,
Tel. 0152 34 23 40 63

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

im 3-Schicht-Betrieb.

Kind's Kleintierzubehör

Ten-Brink-Str. 14
78269 Volkertshausen
Tel. 07733/98796 · Mobil 0170/3264668

SINGEN Stadtwerke

Die **Stadtwerke Singen**, ein Eigenbetrieb der Stadt Singen (Hohentwiel) sind Infrastrukturdienstleister und starker Partner für 48.000 Einwohner im westlichen Bodenseeraum. Die Stadtwerke erbringen mit 65 engagierten Mitarbeitenden einen Umsatz von 21 Mio.€ und bewirtschaften Anlagen im Wert von 85 Mio. €.

Im Zuge einer planmäßigen Altersnachfolge suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten und dynamischen

Betriebsleiter (m/w/d)

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bis zum **02.05.2021** online über unser **Bewerberportal unter www.singen.de**.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Oberbürgermeister Bernd Häusler (Telefon 07731-85100) E-Mail: oberburgermeister@singen.de bzw. Betriebsleiter Markus Schwarz (Telefon 07731-85400) E-Mail: markus.schwarz@singen.de gerne zur Verfügung

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Georg-Fischer-Straße, Ost**
Ort der Leistung: 78224 Singen
Leistung/Umfang: Fahrbahndeckensanierung
Angebotsfrist: Montag, 26. April 2021, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention, Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).

Öhningen-Wangen

Parken soll kostenpflichtig werden

Öhningen will in den Sommermonaten die Parksituation besser steuern. Deshalb wird ein Konzept zur Parkraumbewirtschaftung entwickelt.

von Dominique Hahn

»Gerade im letzten Corona-Sommer, als alle an den See wollten, war das ganze Dorf zugestellt«, erinnert sich der **Öhninger Bürgermeister Andreas Schmid** im Gespräch mit dem Wochenblatt. Doch auch in den Jahren davor war die Parksituation in Wangen schon ein Dorn im Auge der Ort-

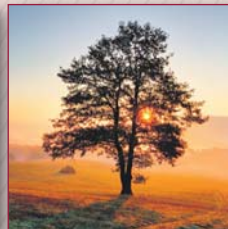
schaftsrätinnen und -Räte, besonders in der Sommersaison. Nun soll Abhilfe geschaffen werden, und zwar mit einem Konzept zur Parkraumbewirtschaftung. Grundsätzlich soll dieses für die ganze Gemeinde gelten. »Wir werden den Anfang in Wangen machen. Ich glaube eher nicht, dass wir auch in Öhningen noch in diesem Jahr mit der Bewirtschaftung der Parkplätze beginnen«, macht Schmid gegenüber dem Wochenblatt deutlich. Wie aus dem Kurzbericht aus der Gemeinderatssitzung hervorgeht, den die Gemeinde veröffentlicht hat, berichtete der Wangener Ortsvorsteher Bruno Bohner in der Sitzung des Gremi-



Kostenloses Parken am See wird es wohl in Wangen zukünftig nicht mehr geben. Zumindest nicht in der Sommersaison. swb-Bild: dh

ums über die Vorstellungen des Ortschaftsrates. Der Gemeinderat beschloss, dass auf gemeindlichen Parkflächen, sofern dies aus verkehrlichen Gründen notwendig ist, Parkgebühren erhoben werden sollen. Dazu wurden 20.000 Euro in den Haushaltsplan eingestellt, um entsprechende Parkscheinautomaten anschaffen zu können. »Wir hoffen, dass wir diese Investition in zwei bis drei Jahren durch die Einnahmen aus den Parkgebühren decken können«, so Schmid. Die Gemeindeverwaltung ist nun dabei, ein entsprechendes Parkraumbewirtschaftungskonzept zu erstellen.

FAMILIENANZEIGEN



Endlich ist er wieder da
unser

Daniel

aus Amerika

Liebe Grüße
Oma Irmgard und
Opa Karl Wiggenhauser

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 06.04.2021 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Siegfried Baumann

Herr Baumann gehörte 40 Jahre unserer Firma an. Er war Mitarbeiter in unserem Schmiedebereich und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Juli 2001 trat Herr Baumann in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Baumann als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst!
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.*
Jes. 43,1

Irmgard Pfänder

* 28.10.1927 † 9.4.2021

Es ist traurig, Abschied zu nehmen, doch wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der ewigen Herrlichkeit.

In Liebe und Dankbarkeit
Franz Pfänder
Regina und Familien
Angelika und Wolfgang und Familien
Ruth und Dieter und Familien
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, 16. April 2021 um 14.00 Uhr auf dem Arlemer Friedhof statt.
Anstelle von Kranz oder Blumen freuen wir uns über eine Spende an das Missionswerk Open Doors, DE67660100750315185750 mit Vermerk: Kondolenzspende Irmgard Pfänder.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.



Dankbar und traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und unserer Tante

Maria Wölfel

geb. Weißenrieder

* 17.11.1936 † 11.4.2021

Wir vermissen dich

Andrea Wölfel-Ficht und Ludger Ficht
Claudia Schnurr
Dr. Thomas Seebacher

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 22.04.2021, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch
so wie ich ihn im Leben hatte.

Dagmar Dornhoff

geb. Golinski

* 28.09.1967 † 03.04.2021

In stiller Trauer
Andreas Dornhoff
Jaqueline und Bernhard Bolecke mit Emelie
Inge und Rolf Golinski
sowie alle Anverwandten

Die Urnentrauerfeier mit Beisetzung findet am Mittwoch, den 28.04.2021 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.







Unsere gemeinsame Zeit
war viel zu kurz.

Franz Maier

* 08.07.1929 † 10.04.2021

In Liebe
Deine Hannelore
Udo, Roland, Reiner mit Familien

Die Beerdigung findet am Freitag, den 16. April 2021,
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

In Liebe nehmen wir Abschied von meiner Mutter,
Schwiegmutter, Omi und Uromi

Anna Hartmann

*29.12.1923 † 06.04.2021

In lieber Erinnerung
Sigrun und Dietmar Helmlinger
Dieter und Sandra mit Anna und Sophia
Petra und Udo

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Montag, dem
19. April 2021, um 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Böhringen statt.

Traueradresse: Sigrun Helmlinger,
Rommelstr. 9, 78315 Radolfzell

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr
persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele
Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und
Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin
für die Familienanzeigen



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

TINA CAPUTO

Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Peter Burkard

* 19.12.1957 † 29.03.2021

Wir vermissen Dich.

Heidi, Roland, Meike und Tabea

Wir haben in aller Stille von Peter
Abschied genommen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem
Mitarbeiter und Kollegen

Peter Burkard

der am 28.03.2021 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Herr Burkard war seit 1974 in der Niederlassung Singen
tätig und hat durch seinen Einsatz die Entwicklung des
Standorts nachhaltig geprägt.
Wir trauern um einen wertvollen Menschen, Kollegen
und engagierten Mitarbeiter und werden ihm immer
ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie.

Alliance Healthcare Deutschland GmbH
Die Geschäftsführung und die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Niederlassung Singen

Markus Köhler

† 20. März 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Radolfzell, im April 2021

Rosa Maria Köhler mit Familien

*Ein gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegmutter, Oma,
Uroma, Schwägerin, Patin und Tante

Anna Martin

geb. Stadelhofer

* 28.01.1930 † 31.03.2021

Annette und Hans Weniger
Vera und Harald Golle
Deine Enkelkinder:
Jens und Dirk, Laura mit Björn
Urs und Silke mit Franziska
sowie alle Anverwandten

78224 Schlatt u.Kr.,
Mühlhauser Straße 10

Rosenkranz am Donnerstag, dem 15.04.2021, um 18.00 Uhr.
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16.04.2021, um 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche statt, anschließend Urnenbeisetzung im
Familienkreis auf dem Friedhof in Schlatt u. Krähen.
Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnehmerzahl bei der
Trauerfeier in der Kirche begrenzt ist.

Sie hat gelebt, geliebt und gesorgt bis in den Tod!

Brigitta Klopfer

geb. Behrendt

* 01.01.1935 † 06.04.2021

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
sagen Deine 7 Kinder mit Familien und
Deine 4 Geschwister mit Familien auf
Wiedersehen im Glauben an die
Auferstehung.

Du bleibst in unseren Herzen!

Auf eigenen Wunsch findet die Trauerfeier im engsten
Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Alexander Bichner

Alexander Bichner trat im Juni 1989 in unser Unternehmen ein.
Während seiner Betriebszugehörigkeit war er in verschiedenen
Funktionen in unserer Gießerei tätig – zuletzt an der Fertigungs-
linie PL3. Im Oktober 2020, nach über 31 Dienstjahren, trat
Alexander Bichner in den wohlverdienten Ruhestand.

In all den Jahren haben wir Alexander Bichner als einsatzfreu-
digen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennengelernt.
Wir sind ihm für seine verdienstvolle Arbeit zu großem Dank
verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken
bewahren.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Danksagung

Pauline Maus

† 20.03.2021

Danke allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekannten, die uns beim Abschied von meiner Frau,
Mutter und Schwiegmutter tröstend zur Seite standen.

Jeden Händedruck, jede Beileidskarte, die Kränze und
Blumen sowie die Zuwendungen für Grabschmuck
empfangen wir als liebevolles Gedenken an unsere
Verstorbene.

Tengen-Büßlingen Im Namen aller Angehörigen
Siegfried Maus

Wenn ich einmal nicht mehr bin und Du siehst einen
lachenden Sternenhimmel, dann denke, einer davon bin ich.

In Liebe nehmen wir Abschied von

**Rosi
Fritschi-Meffert**

* 17.03.1953 † 06.04.2021

Karlheinz
Pascal
Gabi
Samuel und Alisha
Alicia

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis
in der Waldruh St. Katharinen statt.

Traueradresse: Bestattungshaus Pietät Decker
c/o Rosi Fritschi-Meffert, Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unserer besonderer Dank gilt dem Team von INVITA
und Frau Dr. Gerner für die langjährige fürsorgliche
Zuwendung und Unterstützung. Weiterhin danken wir
Frau Störk vom Team der AWO Radolfzell.

Im Namen aller Angehörigen
Kornelia Kramer

**Waltraud
Bieber**

Böhringen, im April 2021



DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT





Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin aus dem Radiologischen Zentralinstitut des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen

Esther Riedmüller

die am 27.03.2021 im Alter von 62 Jahren verstarb.

Frau Riedmüller war seit 1996 in unserem Klinikum als Röntgenmitarbeiterin tätig, sie war die erste Anlaufstelle in unserer Radiologie.

Ihre freundliche und stets zugewandte Art wurde von den Kolleginnen und Kollegen wie den Patienten gleichermaßen geschätzt. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und sind dankbar für die 25 Jahre ihrer wertvollen Mitarbeit.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz

Bernd Sieber
Vorsitzender der Geschäftsführung

DANKSAGUNG **STATT KARTEN**

Für die große Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Ehemann

 **Wolfgang Degen**

danke ich allen von ganzem Herzen. Die vielen Karten und Briefe mit Blumenspenden sind ein Trost in diesen schweren Stunden.

Mein besonderer Dank gilt

Herrn Dr. Fietz, allen Kollegen und Schwestern,
der Station 18 des Krankenhauses Singen,
Herrn Dr. R. Bigos für die hausärztliche Betreuung,
Herrn Seelsorger J. Hermann für den Segen,
Frau Pfarrerin Fink-Fauser für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
der Maggi GmbH Singen für den Nachruf und die Blumenschale,
dem Bestattungshaus Homburger Singen
sowie allen lieben Menschen, die für mich da waren.

Singen, im April 2021 Aloisia Degen

Danksagung

Für alle Zeichen der Verbundenheit beim Tode meines Mannes

Dr. Georg Eyring

möchte ich mich herzlich bedanken.

Anna Maria Eyring geb. Ebi

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille, Zeit des Schmerzes,
Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Singen, im April 2021



Plötzlich und unerwartet verstarb unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Christel Seiberth

geb. Kaier
* 24.12.1943 † 08.04.2021

In stiller Trauer
Michael Seiberth und Rungtawan
Eva-Maria und Klaus Traska
Klaudia und Horst Graf
Benjamin und Saskia mit Justin und Luca
Sebastian und Aylin
Matthias, Katrin, Dominic und Laura mit Lien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 16. April, um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Dominic Seiberth, Rielasinger Str. 13
78239 Rielasingen-Worblingen

*Danke für die Zeit,
die du uns
geschenkt hast.
Danke für die
Liebe und
Freude, die wir
erfahren durften.*

 Dein ganzes Leben war nur Schaffen, du warst stets jedem hilfsbereit. Du konntest bessere Tage haben, doch hierfür nahmst du dir nie Zeit. Du hast gekämpft, du hast gelitten, du lieber, guter Vater, du. Den Himmel hast du dir erstritten, Gott rief dich heim zur ewigen Ruh’.

Völlig unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Gerardo Cordasco

* 05.09.1954 † 08.04.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Maria
Arcangela und Vito mit Giuseppe, Gerardo und Lorenzo
Angelo und Simona mit Valeria
Pietro und Tina mit Chiara und Gerardo
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet im Familienkreis statt.
Seelenamt am Freitag, den 23.04.2021, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche in Engen.

*Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben
von früh bis spät tagaus - tagein.*

*Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest Du,
mit allem warst Du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh’.*

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

 **Helena Reis dos Santos**

* 4.9.1952 † 29.3.2021

Die Trauerfeier und Beisetzung fand im Familienkreis statt. Danke an all diejenigen, die in Gedanken und lieben Gesten bei uns waren.

WIR VERMISSEN DICH
Sergio und Eveline mit Ean
Luis und Ornella mit Giada
und Anverwandte

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme für unseren lieben

Hanspeter Spengler

sagen wir auf diesem Wege all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet und ihm durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden gedacht haben, herzlichen Dank.

Besonderen Dank

- allen Freunden und Nachbarn für deren große Unterstützung
- dem Altenheim St. Anna in Singen für die liebevolle Pflege
- dem Praxisteam Dr. Allgäuer für die jahrelange ärztliche Betreuung
- der Sozialstation Radolfzell – Höri e.V.
- der freiwilligen Feuerwehr für das letzte Geleit und den ehrenden Nachruf
- der Gemeinde Öhningen für das ehrende Andenken
- dem Hospizverein Singen und Hegau e.V., Frau Sonja Brüstle-Müller
- Herrn Pfarrer Hutterer für die Gestaltung der Trauerfeier
- der Enkeltochter Lisa für den wundervollen Gesang
- Bettina Wieland für den würdevollen Vortrag von Lebenslauf, Lesung und Fürbitten
- dem Organisten Eugen Stöckle
- dem Höri-Bestattungsunternehmen Ernst Trüb für die hilfreiche Unterstützung

Öhningen, Regina
im April 2021 und alle Angehörigen

Nachruf
werden wachsen wandeln

Das AWO Seniorenzentrum Michael-Herler-Heim trauert um seine am 29.03.2021 verstorbene Mitarbeiterin

Helena Reis dos Santos

die uns vorausgegangen ist.
Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Hingabe machten sie zu einem besonders liebenswerten Menschen.
Unser Mitgefühl gilt der Trauerfamilie.

Die Heimleitung mit Mitarbeiter*innen
des Michael-Herler-Heims



NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter, Kollegen und Freund

Hans-Peter Chilewski

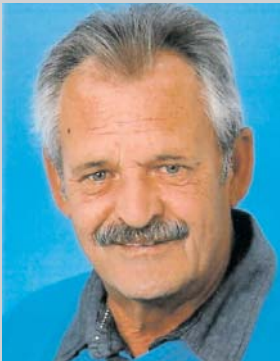
der am 25. März im Alter von 52 Jahren verstorben ist.

Herr Chilewski war seit 2011 in unserem Unternehmen tätig. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen sehr geschätzt. In dankbarer Anerkennung nehmen wir Abschied von einem immer freundlichen Mitarbeiter, den wir in bester Erinnerung halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der gesamten Belegschaft der Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH
Roland Hirschmann, Geschäftsführer
Marcel Bättig, Betriebsratsvorsitzender

Herzlichen Dank



Herbert Stehle
* 20.03.1950 † 25.03.2021

allen, die von meinem lieben Mann Abschied genommen haben.
Den langjährigen Freunden, Bekannten, Familienangehörigen, die mit Karten, Geldspenden und mich in inniger Umarmung aus der Ferne begrüßt haben.

Besonderen Dank

- Frau Dr. Katja Lutz für die ärztliche Versorgung
- der Sozialstation St. Elisabeth
- Horizont Palliativ Daheim
- Physiotherapie Fanke – Julia Dambacher, die eine ganz liebevolle und einfühlsame Arbeit geleistet hat.

Sybille Stehle und alle Angehörigen
Singen, im April 2021

Herzlichen Dank

Hermann Fick

* 13.10.1935 † 22.03.2021



Wir sind überwältigt und bewegt, wie viele Menschen uns ihre aufrichtige und berührende Anteilnahme zum Ausdruck brachten. Uns wurde noch einmal mehr bewusst, wer mein Mann und unser Vater war und was er auch für viele andere bedeutet hat. Ein herzliches Dankeschön für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, und die zahlreichen Geld- und Blumenspenden.

Ein besonderer Dank

- dem Team des Dialysezentrums in Singen,
- dem Team des Taxiunternehmens Simmen,
- der Station 01 des Klinikums Singen,
- dem Narrenverein Bützigräßler und den Holzern,
- dem Stammtisch Iznang,
- der Eisenbahner-Ruhestandsvereinigung Radolfzell,
- sowie dem Bestattungsinstitut Keller.

Iznang,
im April 2021

Im Namen aller Angehörigen
Anneliese Fick mit Kindern

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Wolfgang Schneidewind

der am 02. April 2021 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Herr Schneidewind war über 28 Jahre als Koch in unserer Applikationsgruppe beschäftigt. Durch seine umfassenden Fachkenntnisse, vielseitigen Erfahrungen und durch sein unermüdliches Schaffen war er ein allseits geschätzter Mitarbeiter und Kollege. Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

Danksagung

Hubert Moser

* 1.9.1936 † 9.3.2021



Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
die uns immer an Dich erinnern.

- D - allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die Hubert auf seinem letzten Weg begleitet haben
- A - für die vielen Zeichen der Verbundenheit durch Karten, Blumen sowie Geldspenden für späteren Grabschmuck
- N - dem langjährigen Hausarzt Herrn Dr. Dambacher
- dem Pflege- und Betreuungspersonal der Station 1 der Pro Seniore Residenz
- K - Herrn Pfarrer Reichert für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- der Firma Constellium für den ehrenden Nachruf
- E - dem Bestattungshaus Homburger

Bankholzen, im April 2021

Im Namen aller Angehörigen
Elisabeth Heim

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 28.03.2021 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Kurt Brieger

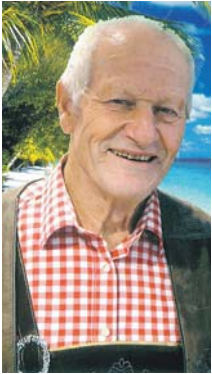
Herr Brieger gehörte 33 Jahre unserer Firma an. Er war Mitarbeiter in unserer Firma und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende August 1992 trat Herr Brieger in seinen verdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Brieger als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Herzlichen Dank



Wir danken allen,
die uns mit tröstenden Worten, Gedanken, Texten und Spenden in unserer Trauer begleitet haben.

Hermann Zolg

d’Besewirt

* 14.02.1940 † 13.03.2021

Für jedwelige Unterstützung danken wir

- der Sozialstation Hegau West
- dem Krankenhaus Singen
- den Schmiederkliniken Gailingen und Allensbach
- Dr. Hartmut Kästner Gailingen
- ganz besonderen Dank an Herrn Pfarrer Claudius Stoffel und Herrn Heinz Brennenstuhl für Ihre sehr persönlichen Worte

Gailingen, im April 2021

Andrea und Armin mit Familien
Silvia Fürst

Herzlichen Dank



sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und unserer Mutter auch während ihrer Zeit im Pflegeheim Zuwendung, Freundschaft und Achtung schenkten.

Besonders danken wir

- dem Pflegeteam des Altenpflegeheims St. Hildegard und Herrn Dr. Stoll für die gute Betreuung
- Herrn Pfarrer Dr. Waldvogel und Frau Lohrer für die würdevolle Gestaltung und musikalische Umrahmung der Trauerfeier
- dem Bestattungsunternehmen Maier für die kompetente Hilfe und Unterstützung
- den Nachbarn für die langjährige freundschaftliche Verbundenheit
- für alle Blumen- und Geldspenden

Elisabeth Zanei

geb. Silbernagel

* 14.12.1926 † 26.03.2021

Gottmadingen, im April 2021

Im Namen aller Angehörigen
Daniel Zanei
Cornelia Wietzorrek

Öhningen-Schienen

Mehr Platz für die Feuerwehr

Das Feuerwehrhaus in Schienen erfüllt nicht mehr die aktuellen Sicherheitsstandards. Deshalb wird ein Anbau benötigt.

von Dominique Hahn

Sicherheit ist ein wichtiges Thema, besonders bei der Feuerwehr. Aus diesem Grund ist es problematisch, dass sich die Feuerwehrleute in Schienen im Einsatzfall aktuell noch in der Fahrzeughalle, direkt neben den eventuell schon laufenden Feuerwehrfahrzeugen umzie-

hen müssen. Als das Feuerwehrhaus gebaut wurde, war das noch üblich, allerdings sind die heutigen Sicherheitsanforderungen deutlich höher, was den Eigenschutz der Feuerwehrleute angeht. Zudem gibt es im Feuerwehrhaus bislang keine Duschmöglichkeiten. Aus diesem Grund hat sich der Öhninger Gemeinderat in seiner letzten Sitzung mit diesem Thema auseinandergesetzt. Die Vorarbeit hatte bereits eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Feuerwehr, des Gemeinderates sowie des Ortschaftsrates geleistet, indem sie einen Vorschlag erarbeitet hatte, wie die



Das Feuerwehrhaus in Schienen soll auf der Nordseite, im Bild rechts zwischen Feuerwehrhaus und Trafohäuschen am rechten Bildrand, einen Anbau mit Umkleide- und Duschmöglichkeiten bekommen. swb-Bild: dh

Räumlichkeiten durch einen Anbau nördlich des bestehenden Gebäudes geschaffen werden könnten.

Dieser Vorschlag wurde in der Gemeinderatssitzung erläutert. Wie **Bürgermeister Andreas Schmid** gegenüber dem Wochenblatt erklärt, soll der Anbau rund 80 bis 90 Quadratmeter umfassen und nördlich zwischen dem Feuerwehrhaus und dem bestehenden Schuppen und Trafohäuschen errichtet werden und sich in den Hang einfügen.

Der Vorschlag, einen Anbau auf der anderen, südlichen Gebäudeseite zu errichten, wurde ver-

worfen. Der Gemeinderat beschloss am Ende, das Architekturbüro »Lake-Design« aus Überlingen mit der Ausarbeitung einer entsprechenden Planung zu beauftragen. Für das Projekt ist von Seiten der Gemeinde bislang ein Kostenrahmen von rund 150.000 Euro veranschlagt. »Wir hoffen, dass uns das Team von Lake-Design schon in der übernächsten Gemeinderatssitzung die ersten Pläne für den Anbau präsentieren kann«, erklärt Bürgermeister Schmid im Gespräch mit dem Wochenblatt. Das wäre dann voraussichtlich die Sitzung Mitte Mai.

STANDESAMT liche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

Mi., 14. April 2021



GEBURTEN

IN STOCKACH

20.03. Helena Lange, Stephanie Lange und Benjamin Julian Heinz Lange, Stockach, Wiesenstr. 18

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Februar 2021

12 Geburten gemeldet.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

25.02. Karola Lena Müller-Gaa geb. Gaa, Radolfzell, Weinburgstr. 9
25.02. Georg Heinrich Eyring, Singen, Conradin-Kreutzer-Str. 22
02.03. Hilde Anna Wilhelmine Köhler geb. Miers, Radolfzell, Sonnenrain 22
02.03. Odilia Fuchs geb. Stroh, Radolfzell, Keltenweg 2
09.03. Hubert Eugen Moser, Moos, Petergasse 6
12.03. Melitta Alvea Gielen geb. Eppe, Radolfzell, Untertorstr. 18
12.03. Senta Margarete Irene Lieselotte Leutheuser, Radolfzell, Untertorstr. 26
12.03. Maria Boos geb. Horak, Radolfzell, Haselbrunnstr. 38
13.03. Elisabeth Maria Müller geb. Eppe, Radolfzell, Kneippstr. 6

13.03. Hannelore Gerda Franziska Maria Erika Honsell geb. Ditz, Radolfzell, Amriswiler Str. 16
17.03. Renate Magdalene Götz geb. Aue, Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 4
23.03. Erich Peter Fuchs, Radolfzell, Grünzeile 16

IN STOCKACH

11.02. Rudolf Hermann Wegner, Stockach, Am Hochgericht 35

02.03. Erika Maria Rinderle geb. Ehrle, Orsingen-Nenzingen, Langensteiner Str. 4 A
03.03. Anneliese Lindenmayer geb. Schmid, Stockach, Zoznegger Str. 17
09.03. Ella Wagner geb. Koch, Stockach, Stegwiesen 13
11.03. Elfriede Lindenmayer geb. Moser, Bodman-Ludwigshafen, Hauptstr. 22
11.03. Margit Evelin Brigitte Wolf, Stockach, Zoznegger Str. 17

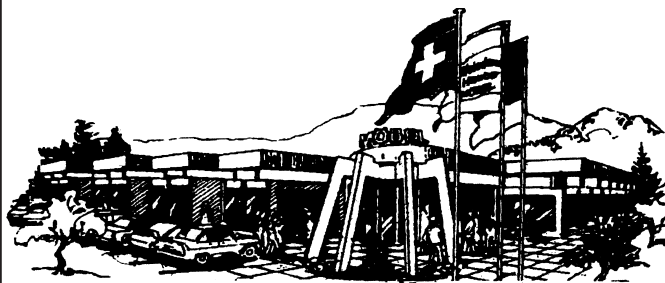
12.03. Karl Adolf Wochner, Stockach, Orsinger Str. 1
13.03. Helga Löffler geb. Hofmann, Stockach, Stegwiesen 13
16.03. Stanco Stancev Petkov (Vatersname), Stockach, Meßkircher Str. 64
16.03. Jutta Maria Junker geb. Jeger, Stockach, Radolfzeller Str. 28
16.03. Rudolf Schlegel, Stockach, Am Osterholz 8
18.03. Marzell Löffler, Stockach, Hansjakobstr. 3

19.03. Margaretha Kappler geb. Reger, Stockach, Am Osterholz 8
19.03. Hannelore Berta Mase geb. Augustin, Stockach, Am Hochgericht 37
23.03. Wendelin Häußler, Orsingen-Nenzingen, Gartenstr. 25 B
23.03. Franziska Weber geb. Mauch, Stockach, Stegwiesen 13
26.03. Werner Rupp, Stockach, Conradin-Kreutzer-Str. 14

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traum Möbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

07732 972929

(365 Tage / Tag & Nacht)

Parkplätze direkt am Büro

Markthallenstr. 18 - 78315 Radolfzell
E-Mail: kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
Homepage: www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller



Wir lassen Sie nicht allein!

Gepflegte Ruhestätte

Wenn Sie sich, im Rahmen einer Vorsorge, schon heute für Ihre letzte Ruhestätte entscheiden wollen, empfehlen wir das gärtnergepflegte Grabfeld.



BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 14 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

